



JAHRESBERICHT

2022



JAHRESBERICHT

2022

INHALT

Seite

1. Die Volkshochschule Wiesbaden e.V., Vorstand und Belegschaft	4
2. Mitgliederversammlung und Vorstand	8
3. Qualitätsmanagement	9
4. HessenCampus Wiesbaden	10
5. Politik und Gesellschaft	11
6. Kultur und Kreativität	14
7. Arbeit und Beruf	16
8. Sprachen	18
8.1 TANDEM	20
8.2 Lernzentrum	22
9. Gesundheit und Natur	24
10. Akademie für Ältere	26
11. Jahresergebnis, Leistung in Zahlen, Rechnungsprüfung	30
12. Statistik	43

1. VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.

Leitbild der Volkshochschule Wiesbaden e.V.

Wir sind die Volkshochschule der Landeshauptstadt Wiesbaden und nehmen die kommunale Pflichtaufgabe öffentlicher Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz wahr.

UNSER MOTTO: BILDUNG FÜR ALLE

- Wir schaffen Zugänge zu Bildung und unterstützen selbstbestimmtes, individuelles und passgenaues Lernen.
- Unser Handeln ist geprägt von einem demokratischen Selbstverständnis. Wir vertreten aktiv die Werte der Chancengleichheit, der sozialen Gerechtigkeit, der interkulturellen Integration und der Toleranz. Wir bieten den Menschen der Region Orte der Begegnung, an denen diese Werte erlebbar werden bzw. gelebt werden.
- Wir ermöglichen lebenslanges Lernen und die Entwicklung persönlicher, sozialer, digitaler und fachlicher Kompetenzen, die zur selbstbewussten Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben befähigen. Insbesondere kooperieren wir zu diesem Zweck eng mit arbeitsmarktpolitischen Institutionen und Behörden.
- Wir stützen uns auf gesichertes Wissen, evaluieren und verbessern unsere Angebote und reagieren auf aktuelle Themen und Bedürfnisse unserer Kund*innen.
- Unser Angebot steht allen Menschen der Region unabhängig von deren religiöser Orientierung, Nationalität, Geschlecht, Alter und sozialer Herkunft offen. Barrierefreiheit und Inklusion verstehen wir als laufende Prozesse, die wir weiter prüfen und optimieren. Wir arbeiten zielgruppenorientiert und sind Kooperationspartner für öffentliche und private Institutionen, Körperschaften, Unternehmen, Betriebe, Organisationen und Vereine.

- Als Bildungsinstitution bilden wir uns auch selbst weiter. Es ist uns wichtig, dass unsere Fähigkeiten jederzeit aktuellen Anforderungen entsprechen und wir innerhalb unserer Organisation die Möglichkeit haben, diese weiterzuentwickeln. Wir alle gehen neue Herausforderungen an, gestalten aktiv und gemeinsam unsere Ziele und handeln selbstverantwortlich. Wir unterstützen uns als Kolleg*innen gegenseitig und sorgen für ein wertschätzendes Betriebsklima im täglichen Miteinander. Mit Lob und Kritik gehen wir konstruktiv um und suchen gemeinsam Lösungen.

Vorstand der Volkshochschule Wiesbaden e.V.

Vorsitzender: Axel Imholz,
Stadtkämmerer und Kulturdezernent

Mitglieder:

Dorothea Angor (stv. Vors.) (bis 22.09.22)
Dorothee Rhiemeyer (ab 22.09.22)
Nedret Altintop-Nelson
Lucas Schwalbach
Hartmut Boger (bis 22.09.22)
Constanze Bartiromo (ab 22.09.22)
Dirk Vielmeyer
Dr. Hans-Achim Michna

Als Direktorin der Volkshochschule:

Dr. Stephanie Dreyfürst

Als Leiter des Kulturamts: Jörg-Uwe Funk

Als Sprecherin des Beirats Akademie für Ältere kooptiert:

Helga Skolik (bis 27.08.22)
Angelika Schmidt (ab 27.08.22)

1. VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.

Der Vorstand bildet mit den Vertreter/inne/n der Stadt und den vbw den

Gesamtvorstand

der nach § 10 der Satzung die zur Koordination der Zusammenarbeit erforderlichen Beschlüsse fasst:

Volkshochschule AKK e.V.

Frank Porten

Volkshochschule Schierstein e.V.

Peter Offermanns

Volksbildungswerk Bierstadt e.V.

Wolfgang Wilbert

Volksbildungswerk Klarenthal e.V.

Dr. Rolf Faber

Volksbildungswerk

Nordenstadt-Erbenheim-Delkenheim e.V.

Anita Schneider

1. VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.

Organisation Stand 31.12.2022

Leitung

Direktorin: Dr. Stephanie Dreyfürst

Assistenz: Katja Brummer (bis 20.09.22)

Bianca Korn

Barbara Steichert (Öffentlichkeitsarbeit) (bis 30.06.22)

Andrea Salisch (Öffentlichkeitsarbeit) (ab 01.07.22)

Stellv. Direktor: Guido Schwegmann

Datenschutzbeauftragter: Stefan Zimmermann

Qualitätsbeauftragte: Annett Lang

Verwaltung

Leitung: Dagmar Kube (bis 30.09.22)

Heiko Boensch (ab 01.10.22)

Buchhaltung: Heiko Boensch

Dagmar Kube (bis 30.09.22)

Elena Schütze

Seher Yalgetekin

Systemadministrator: Johannes Zahn

Pia Schubandt (ab 01.04.22)

Geschäftsstelle / Anmeldung

Haus A

Alcide-de-Gasperi-Str., 4, 65197 Wiesbaden

Telefon: (0611) 9889-0/Fax: (0611) 9889-200

Internet: <http://www.vhs-wiesbaden.de>

E-Mail: anmeldung@vhs-wiesbaden.de

Teamleitung Geschäftsstelle und Haustechnik:

Mischa Müller (bis 19.09.22)

Pascal Kneuper (ab 01.09.22)

Mitarbeiterinnen Geschäftsstelle:

Ornina Afram

Nicole Kaiser

Kathrin Klinner (bis 31.01.22)

Nuran Özcan (bis 31.07.22)

Elif Söğütlüdere

Claudia Rausch (ab 01.10.22)

Hausmeister: Hans-Jörg Arnold, Paul Trybula

Raumwart: Ralf Müller

Fachbereiche

Politik und Gesellschaft

Villa Schnitzler

Biebricher Allee 42

65187 Wiesbaden

Leitung: Dr. Annika Klein

GBZ (Grundbildungszentrum):

Dr. Heike Schiener (ab 01.06.22)

Assistenz: Gudrun Berger (bis 28.02.22)

Daphne Knickrehm, Hakan Tutkun

Hausmeister:

Durda und Vladimir Klinec (bis 03.09.22)

Michael Bechmann (ab 01.05.22)

Akademie für Ältere

Leitung: Heinz Porten

Kultur und Kreativität

Villa Schnitzler

Biebricher Allee 42

65187 Wiesbaden

Leitung: Elfriede Weber

Assistenz: Gudrun Berger (bis 28.02.22)

Daphne Knickrehm, Hakan Tutkun

Arbeit und Beruf

Haus B

Alcide-de-Gasperi-Str. 5, 65197 Wiesbaden

Leitung: Guido Schwegmann

Assistenz: Marie Konrad, Sabine Wagner

Sabrina Mitternacht (ab 16.04.22)

Leiter Arbeitsmarktprojekte: Daniel Nitze

Assistenz Projektbereiche:

Ornina Afram (bis 30.06.22),

Brigitte Ploch, Margit Scherrer

Schulabschlüsse: Stefan Zimmermann

Pädagogische Mitarbeiter/innen:

Elke Scharmann-Köhler

AZAV-zertifizierte Kurse: Stefan Zimmermann

1. VOLKSHOCHSCHULE WIESBADEN E.V.

Arbeitsmarktprojekte Aktivierung Vermittlung
Intensiv (AVI) und Vermittlung Plus (bis 31.12.22)
der LH Wiesbaden:

Marita Michel, Wolfgang Ninsa, Yvonne Pioch, Carsten
Podlesny, Jörg Rüdell, Marco Spina (bis 31.08.22),
Nicole Stief, Sabina Ziegler

HessenCampus Wiesbaden

Leitung: Robert Baric

Sprachen

Haus A

Alcide-de-Gasperi-Str. 4, 65197 Wiesbaden

Leitung: Anja Caroline Weber (bis 30.06.22)

Dagmar Wenzel (ab 01.06.22)

Programmbereichsleitungen: Anne Juliane Appel

Ana Arambašić, Ellen Handke (bis 30.06.22)

Pädagogische Mitarbeiterinnen: Mirna Emeršić

Beate Jung-Stöckle, Nives Vujašić-Franz

Ann-Kathrin Sommer (ab 01.11.22)

Assistenz: Šárka Hossain,

Pascal Kneuper (bis 31.08.22)

Anja Wemuth (ab 01.08.22)

Karin Schneider, Laura Pitogo (ab 01.10.22)

Nuran Özcan (ab 01.08.22)

Lernzentrum: Leitung: Olivia Beneke,

Julia Ulrich (ab 01.10.22), Anna Dabbagh

(ab 15.10.22)

Gesundheit und Natur

Haus A

Alcide-de-Gasperi-Str. 4, 65197 Wiesbaden

Leitung: Tina Alicke

Organisatorisch-pädagogische Mitarbeiterin:

Heike Mailänder

Assistenz: Jacqueline Lewis, Susanne Petzoldt

2. MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND VORSTAND

Mitgliederversammlung

Die **Mitgliederversammlung** der vhs Wiesbaden e.V. fand **am 22. September 2022** statt. Nach einem Bericht der Direktorin zum Jahresergebnis des vergangenen Jahres und einer Aussprache entlasteten die Mitglieder den Vorstand. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern **Hartmut Boger** und **Dorothea Angor** wurden Präsente überreicht, **Dorothee Rhiemeier** und **Constanze Bartiromo** wurden im Anschluss als neue Mitglieder des Vorstands gewählt und begrüßt. Ebenso schieden **Helmut von Scheidt** und **Holger Rosa** als langjährige Rechnungsprüfer mit Dank aus. Als neuer Rechnungsprüfer konnte **Rainer Emmel** begrüßt werden.

Vorstand

2022 fanden drei Vorstandssitzungen statt, die erste am 7. Juli 2022. Die Direktorin erläuterte das Jahresergebnis des Vorjahres und die Auswirkungen der Pandemie auf die Finanzlage der vhs Wiesbaden. Im engen Austausch mit dem Kulturstadtrat werden monatliche Prognosen angestellt, die verhindern sollen, dass die Volkshochschule in Schieflage gerät. Die Einnahmesituation ist im Vergleich zu Vor-Corona noch deutlich reduziert. Die Stadt/das Kulturstadtrat sichert aufgrund der schlechten Lage im Bereich Arbeitsmarktprojekt zu, die Gehälter der festangestellten Mitarbeitenden als Sonderhilfe zu übernehmen. Daneben erfolgte eine geglückte Umstellung der Programmhefte von einem großen auf sechs Einzelhefte, die breite Zustimmung erfuhren. Die Direktorin erläutert den anstehenden Renovierungsbedarf der Villa, v.a. des nunmehr freigewordenen Obergeschosses. Daneben gilt es eine neue Fachbereichsleitung Sprachen zu begrüßen, **Dagmar Wenzel** folgt der langjährigen Leitung Anja Weber nach.

Die **zweite Vorstandssitzung** fand am **22. September** statt. Es stellte sich die neue Fachbereichs-

leiterin Sprachen, Dagmar Wenzel vor. Die Direktorin stellte den Jahresbericht vor und erläuterte die aktuelle Lage: Bei den Anmeldungen sei noch immer eine Zurückhaltung spürbar, die sich direkt auf die finanzielle Lage der Volkshochschule auswirkt. Da zudem die Anmeldungen in der Tendenz immer kurzfristiger erfolgten, erschwere dies die zuverlässige Prognose der Liquidität. Aufgrund der nach wie vor verminderten Auslastungen zehre die vhs Wiesbaden weiter ihre eigenen Rücklagen auf, während die Fixkosten steigen. Auch die merklich angezogenen Gas- und Strompreise sorgten für eine weitere Mehrbelastung des eigenen Haushalts.

Die **dritte Vorstandssitzung** fand am **29. November** statt. Die Direktorin gab einen Überblick über die weiterhin volatile Liquiditätsentwicklung (Konsumzurückhaltung der Kundschaft). Bei einer Ausfallquote zwischen 30 und 50% wirkt sich dies negativ auf die Finanzlage der vhs aus. Ebenfalls ungünstig ist die erhebliche Verzögerung, mit der das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) die Deutsch-Kurse honoriert, die an der Volkshochschule abgehalten werden. Bei einer Verspätung von zurzeit ca. zwei Monaten nach Kursende (mit gleichzeitig „pünktlich“ ausgezahlten Kursleitungshonoraren durch die vhs) eröffnet sich hier eine wenig hilfreiche Diskrepanz.

Axel Imholz
Vorsitzender

Dr. Stephanie Dreyfürst
Direktorin

3. QUALITÄTSMANAGEMENT

Die vhs Wiesbaden e.V. ist durch Weiterbildung Hessen zertifiziert sowie als Träger nach AZAV zugelassen.

Das Jahr 2022 wurde bis Ende Mai erneut durch die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie beeinflusst. Zu diesem Zeitpunkt liefen die entsprechenden Genehmigungen der Bundesagentur für Arbeit für alternative Durchführungen aus und eine Rückumstellung auf die „alten“ Prozesse und Leistungen mit regelmäßigen persönlichen Kundenkontakten wäre möglich gewesen. Die vhs Wiesbaden hat jedoch entschieden, die inzwischen etablierte alternative/digitale Durchführung beizubehalten und den Prozessen ggfs. mit entsprechenden Neuzulassungen von Maßnahmen gerecht zu werden.

AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

Die AZAV ist eine Verordnung nach dem SGB III - § 443 Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt - und regelt die Anerkennung (Akkreditierung) und die Zulassung (Zertifizierung) von Bildungsträgern und Bildungsmaßnahmen durch unabhängige Organisationen (sog. Fachkundige Stellen). Die vhs Wiesbaden e.V. ist einerseits als Träger und außerdem mit unterschiedlichen Maßnahmen entsprechend den Anforderungen der AZAV zugelassen.

Im Geltungsbereich sind 6 Maßnahmen in 2 Fachbereichen – Aktivierung und berufliche Eingliederung (1) sowie berufliche Weiterbildung (5, wovon jedoch nur 3 durchgeführt werden konnten) – zugelassen. Diese Maßnahmen können mit Bildungsgutscheinen bzw. Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen, die von den Agenturen für Arbeit bzw. den Ämtern für Grundsicherung an Arbeitsuchende herausgegeben werden, besucht werden.

Das Überwachungsaudit im Frühjahr 2022 verlief problemlos.

Weiterbildung in Hessen e.V.

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. hat der vhs Wiesbaden im Januar 2021 nach einem Online-Audit ohne Beanstandungen erneut das Qualitätssiegel für qualitativ hochwertige Weiterbildung verliehen. Es gilt bis Januar 2024.

Guido Schwegmann
Stellvertretender Direktor
Fachbereichsleiter
Arbeit und Beruf

Annett Lang
Qualitätsbeauftragte



4. HESSENCAMPUS WIESBADEN

Der HESSENCAMPUS Wiesbaden (HC WI) ist ein regionaler Verbund öffentlicher Bildungsanbieter im Bereich der Erwachsenenbildung. Er fördert Lebensbegleitendes Lernen und setzt Impulse zur Erhöhung der Bildungsbeteiligung im Erwachsenenalter.

Trägerübergreifende und kostenfreie Bildungsberatung

Die Bildungsberatung ist das zentrale Handlungsfeld des HC WI. Thematisch und methodisch breit aufgestellt wendet sie sich „an alle Menschen, die Orientierung in Fragen zu Bildung, Beruf und Beschäftigung suchen“. Die Beratung unterstützt Menschen darin, ihre Stärken, Potenziale und Ziele zu erkennen, Handlungsoptionen herauszuarbeiten und Entscheidungen zu treffen, die der eigenverantwortlichen Gestaltung der eigenen Bildungs- und Berufsbio-graphie dienen. Die subjektorientierte Beratung leistet relevante Orientierung und Klärung und trägt so zu Prozessen des lebensbegleitenden Lernens bei.

Beratungsthemen

Berufliche Perspektiventwicklung

> Fördermöglichkeiten

Ausbildung/Studium

> Nachholen von Schul- bzw. Bildungsabschlüssen

Weiterbildung/Qualifizierung

> Jobsuche/Bewerbung

Kompetenzfeststellung/Stärkenanalyse

> Bildungs- und Berufsberatung für Zugewanderte

Beruflicher Wiedereinstieg

> Unterstützung bei der Lösungsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 suchten 110 Personen die Bildungsberatung des HC WI auf. Es wurden 106 Beratungssitzungen durchgeführt – möglich sind diese persönlich vor Ort, online, telefonisch oder per E-Mail. Die HC-Beratung verweist anliegenbezogen auch auf spezialisierte Ansprechpartner*innen.

Bildungsangebote

Auf Verbundebene realisierte der HC WI verschiedene Weiterbildungsangebote, etwa für Lehrkräfte der



HC-Netzwerkpartner Workshops zur Digitalen Bildung oder für Schüler*innen des 2. Bildungsweges ein Workshop zur Resilienzentwicklung und Persönlichkeitsstärkung.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen einer Kommunikations- und Vernetzungskampagne wurden zahlreiche Termine mit insgesamt sechzehn Schlüsseleinrichtungen im Segment Bildung und Soziales realisiert, um das Profil der HC-Bildungsberatung (Zielgruppen, Beratungsthemen, -methoden und -verständnis) vorzustellen und über Vernetzungsmöglichkeiten zu sprechen. Der HC WI betreibt eine eigene Webseite mit Informationen zu seiner Bildungsberatung und zu Bildungsangeboten seiner Kerneinrichtungen. Der HC WI wurde auf verschiedenen Marketingkanälen beworben (vhs Webseite und -Programmheft, vhs-Facebook-Account, interne Meetings, Buswerbung). Darüber hinaus wurde die HC-Bildungsberatung im Lernzentrum der vhs Wiesbaden, Vertreter*innen der Studieskolen Copenhagen (im Rahmen ihres Studienaufenthaltes an der vhs Wiesbaden) und im Rahmen der Digitalen Infowoche für Frauen (Agentur für Arbeit Wiesbaden) vorgestellt. Der HC WI ist in regionalen, kommunalen und landesweiten Netzwerken und Arbeitsgruppen präsent.

In Summe nahmen an den Informations-, Beratungs- oder Bildungsangeboten des HC WI rund 400 Rat-suchende, Lernende, Professionelle aus Bildung und Soziales teil.

www.hessencampus-wiesbaden.de

5. POLITIK UND GESELLSCHAFT

Das Angebot des Fachbereichs Politik und Gesellschaft konnte 2022 vor allem im Bereich der Kooperationen mit anderen Institutionen und Akteur*innen in Wiesbaden weiter ausgebaut werden. Im Fachbereich fanden insgesamt 107 Kurse in folgenden Bereichen statt: Geschichte (9), Politik/ bürgerschaftliches Engagement (42), Ratgeber/ Recht/Finanzen (5), Philosophie und Religion (15), Erzählcafé (8), Grundbildung (6). Insgesamt wurden 881 Unterrichtseinheiten mit 619 Teilnehmer*innen abgehalten.

Das Angebot an Online-Kursen bzw. on-demand-Workshops in Kooperation mit vhs-wissen-live und der Bürgerakademie für Kommunikation erfreute sich 2022 wieder zunehmender Beliebtheit. Vhs-Wissen-Live konnte als Zusammenschluss vieler Volkshochschulen weiterhin hochqualifizierte Vortragende zu einer Vielzahl aktueller Themen gewinnen. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich hier beispielsweise der Vortrag von Prof. Dr. Jutta Allmendinger über Bildung als Mittel gegen gesellschaftliche Ungleichheiten.

Das Erzählcafé fand 2022 zu seinem vor-Corona-Rhythmus zurück und fand an acht Terminen im Bistro JohnaGold statt. Es konnte eine gute Mischung von Erzähler*innen gefunden werden, die unmittelbar mit der vhs verbunden sind, wie etwa Maria Honrath als Mitbegründerin der AfÄ oder Matthias Frey von „unserer“ Werbeagentur Q, Jutta Szostak oder Barbara Naughton.

Auch die AG „Politik am Nachmittag“ konnte 2022 wieder durchgehend in Präsenz stattfinden und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

Das Projekt „Digicircles“ des hvv ging in eine zweite Runde, nun zum Thema Livestreams. Der Fachbereich beteiligte sich mit einem Kurs und startete in die Vorbereitung für Digicircles 3 (Erklärvideos), das 2023 umgesetzt werden soll.

Die Kooperationen mit dem Freiwilligenzentrum, dem Stadtarchiv und der Landesbibliothek wurden ebenfalls in Form gemeinsamer Veranstaltungen fortgesetzt, u.a. „Gedenken an die Opfer“ zum Holocaust-Gedenktag. Eine frühere Kooperation mit der Wiesbadener Sternwarte konnte reaktiviert werden, hier wurde ein gemeinsamer Kurs zum Thema Astrofotografie angeboten. Auch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wir in Wiesbaden“ fand erneut eine Kooperation mit Kubis, dem Büro F. und dem Stadtteilzentrum Klarenthal statt, der gemeinsame Workshop hatte das Thema „Krisen als Chancen begreifen“.

2022 konnte außerdem die traditionelle Semestereröffnungsveranstaltung der vhs zum ersten Mal wieder stattfinden, nun gemeinsam mit dem Museum Wiesbaden als Kooperationspartner der vhs. Passend zum „[Wiesbadener Jahr des Wassers](#)“, zu dem der Fachbereich auch mehrere andere Kurse anbot, präsentierten die Kuratoren die beiden „Wasser-Ausstellungen“ des Museums und diskutierten zum Thema „Von Quallen und Meerjungfrauen“ mit vhs-Direktorin und Publikum.

Die Fachbereichsleiterin vertritt die vhs außerdem beim Netzwerk Bürgerengagement und dem Runden Tisch Bürgerengagement sowie dem Wiesbadener Bündnis für Demokratie.

Nachdem der Bereich Grundbildung aufgrund der ausgelaufenen Projektförderung in den vergangenen beiden Jahren nur noch ein Basis-Angebot aufrechterhalten konnte, wurde ab 2022 eine dauerhafte Finanzierung durch die Landeshauptstadt Wiesbaden zugesichert. Die Stelle der Leitung des Grundbildungszentrums konnte daher ab dem 1. Juli mit Dr. Heike Schiener neu besetzt werden. Frau Dr. Schiener verfügt über umfassende Erfahrung im kommunalen Bildungsmanagement und der Grundbildung und konnte den Bereich bereits im zweiten Halbjahr 2022 erfolgreich ausbauen. 28 Personen nahmen die kostenlose Grundbildungsberatung in Anspruch, insge-

5. POLITIK UND GESELLSCHAFT



Das Erzählcafé hat seit Oktober 2022 einen neuen Look.



„Mehr als nur ein chemisches Element“

Zum Jahr des Wassers bietet die Volkshochschule begleitende Kurse an

Von Ralph Keim

WIESBADEN. 2022 ist für Wiesbaden das „Jahr des Wassers“. Dazu steuert das Museum Wiesbaden mit „Vom Wert des Wassers – Alles im Fluss“ und „Wasser im Jugendstil – Heilsbringer und Todesschlund“ zwei sehenswerte Ausstellungen bei. Die Volkshochschule (VHS) wiederum beleuchtet das Thema mit zahlreichen Kursen von ganz unterschiedlichen Seiten.

Den Beginn des neuen Semesters hat die VHS jetzt zum Anlass genommen, eine Brücke zum Museum Wiesbaden zu schlagen. Mittwochabend erläutern auf Einladung der Volkshochschule Peter Forster, Kurator von „Wasser im Jugendstil“, und Hannes Lerp, Kurator von „Vom Wert des Wassers“, die beiden Ausstellungen – unter anderem mit dem Blick auf die andere Ausstellung.

beiden Ausstellungen problemlos austauschen könne und erntet dabei die Zustimmung seines Kollegen. Forster verweist zudem darauf, dass das Museum Wiesbaden einen grundsätzlichen Bezug zu Wasser habe. Dies sei beispielsweise beim Betreten des Museums anhand der Brunnen nicht zu übersehen und im Gebäude dank des Plätschens nicht zu überhören.

VHS-Direktorin Stephanie Dreyfürst zeigt sich schon vor Beginn der Veranstaltung begeistert von dem „fremden Blick“, der grundsätzlich eine Bereicherung sein kann, auch um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Sie drückt zudem ihre Hoffnung aus, dass es zwischen der VHS und dem Museum Wiesbaden noch möglichst viele Gemeinsamkeiten geben möge.

Ausbau der Kooperation zwischen Museum und VHS

Eine Hoffnung, der Museumsdirektor Andreas Henning direkt positiv begegnet. Die Kooperation mit der VHS werde ausgebaut, kündigt der Museumsdirektor an. Auch er zeigt sich erfreut, dass das „Jahr des Wassers“ beide Einrichtungen zusammengeführt habe.

Die Ausstellung „Wasser im Jugendstil – Heilsbringer und Todesschlund“ ist noch bis zum 23. Oktober zu sehen. Die dabei gezeigten Malereien und Keramiken haben zum Teil einen expliziten Bezug zu Wiesbaden. Die Ausstellung „Vom Wert des Wassers – Alles im Fluss“ ist noch bis zum 5. Februar zu sehen. Vor dem Hintergrund, dass Wiesbaden eine „Stadt des Wassers“ ist, wird beispielsweise gezeigt, dass täglich zwei Millionen Liter Thermalwasser aus 27 Quellen fließen, dass durch das Stadtgebiet 55 Bäche fließen. Und dass im Rhein in jeder Sekunde 2300 Kubikmeter Wasser an Wiesbaden vorbei strömen.

Informationen zum neuen VHS-Programm und zu den Kursen im Rahmen des „Jahrs des Wassers“ unter www.vhs-wiesbaden.de

gesamt besuchten 21 Personen die 6 angebotenen Kurse. Außerdem wurde die bestehende Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt weiter vertieft und eine neue Kooperation konnte mit dem Nachbarschaftshaus in Biebrich etabliert werden, dort findet seit Oktober 2022 ein gemeinsames Lesecafé statt. Vhs und Grundbildungszentrum organisierten außerdem Vorleseaktionen zum Welt-Alpha-Tag und zum bundesweiten Vorlesetag.

Dr. Annika Klein

Fachbereichsleiterin Politik und Gesellschaft



Dr. Heike Schiener

Leiterin des
Grundbildungszentrums

Sie suchen Beratung und Unterstützung rund um das Thema Lesen und Schreiben?

Wir...

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



...fasst...
...nd Information
...t Lernberatung
...ildungskurse



Gemeinsam lesen
und Kaffee trinken im
LESECAFÉ

6. KULTUR UND KREATIVITÄT

Gegenüber dem Vorjahr, das insbesondere in der ersten Jahreshälfte noch stark durch Corona geprägt war, zeichneten sich beide Semester des Jahres 2022 dadurch aus, dass in allen Bereichen des Fachbereichs eine Vergrößerung des Kursangebots von mehr als der Hälfte stattfand. Die durchgeführten Kurse haben sich von 73 auf 189 Kurse um 116 Kurse in 2022 gesteigert, die Unterrichtseinheiten von 1.074 auf 2.677 UE um 1.603 UE erweitert, und besonders erfreulich ist dabei, dass sich die Belegungen der Teilnehmenden sogar fast verdreifacht haben von 625 auf 1.653 Teilnehmer*innen, was einer Steigerung um 1.028 TN entspricht.

Im Bereich Literatur fand in Theorie und schreibpraktischen Kursen eine Erweiterung um 19 Kurse statt, wobei die Online-Formate der Kursleiterin Ulrike Krauth, die sich während der Corona-Zeit entwickelt hatten, im Angebot erhalten geblieben sind. Auch im **Bereich Kunst- und Kulturschichte** fand eine Erweiterung um 17 Kurse statt, wobei die Kooperation mit dem Museum auch im Bereich der jungen vhs fortgeführt wurde.

Die **Kooperation mit dem Theater** wurde ebenfalls fortgesetzt sowie die theaterpraktischen Kurse, darunter insbesondere auch Improvisationstheater. Das Angebot in dem Bereich wurde um 6 Kurse erweitert.

Die Seminare im **kunstpraktischen Bereich** von **Malen und Zeichnen** und im Bereich Künstlerisches Gestalten stellen mit circa einem Drittel des Gesamtangebots generell den größten Teilbereich des Fachbereichs dar. Dabei hat sich das Angebot im Bereich Malen und Zeichnen verdreifacht von 20 auf 62 Kurse, im Bereich **Plastisches Gestalten** waren 7 weitere Kurse im Programm, der Bereich **Textiles Gestalten** wurde um 3 Kurse ergänzt, und im **kunsthandwerklichen Bereich** wuchs das Angebot von 8 auf 21 Kurse an.

Neben den bewährten Angeboten zu Techniken in Aquarell-, Pastell-, Acryl- und Ölmalerei, Tusche und verschiedenen Wochenendworkshops mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten waren auch die experimentelleren Themen und Formate dabei, wie „Urban Sketching“ und „Handlettering & Watercolor“. Weitere Angebote im Bereich **Künstlerisches Gestalten**, Ton und Steinbildhauerei gab es in Keramik, plastischem Gestalten, Goldschmieden und Origami sowie anderen Themen. Erfreulicherweise konnten auch die Workshops zu Bogenbau, Messerbau, Filzen und Upcycling wieder realisiert werden, die im Vorjahr noch ausgefallen waren. Viele Workshops wie Buchbinden, Ikebana, Kalligraphie und Chinesische Kalligraphie erfreuten sich zunehmender Nachfrage.

Im Bereich von **Foto-, Film-, Audio- und sonstiger Medienpraxis** wurde das Angebot auf 8 Kurse im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und im Bereich von **Musik in Theorie und Praxis** fanden wieder unterschiedliche Kurse zu Gitarre und zu Stimmbildung und Singen statt – insgesamt ist es aber der kleinste Bereich innerhalb des kulturellen Angebots des Fachbereichsspektrums.

Auch die Seminare im Bereich **Whisky, Wein und mehr** waren wieder im Programm vertreten sowie die Veranstaltungen aus der Reihe Kultur & Kulinarik mit „High Tea“, „Sissinghurst“ und „Tannie Maria“ – literarisch-kulturgeschichtliche Seminare mit passender Bewirtung im Ambiente der schönen Bibliothek der Villa Schnitzler.

Erfreulicherweise fanden auch wieder drei kunstgeschichtliche **Studienfahrten** zu großen Sonderausstellungen statt in Kooperation mit **Kunst- und Kulturreisen Dr. Rainer Schmitt**, wobei eine ins Kloster Tholey führte zu „Gerhard Richter“, eine zu „Chagall“ nach Frankfurt und die andere zur Normannen-Ausstellung nach Mannheim.

6. KULTUR UND KREATIVITÄT

Es fanden auch drei Ausstellungen statt im Europaviertel im Foyer von Haus A aus dem Bereich der Kunstkurse, wobei die Sonderausstellung „Wassermalerei“ das Thema zum Jahr des Wassers aufgriff. Im Fachbereich wurden im Rahmen des Programms zum Jahresthema Wasser des Weiteren ein „Wasser-Seminar“, Rundgänge und Malkurse, ein Schreibseminar zu „Nature Writing“ und ein Vortrag über die Wasserwirtschaft der Antike angeboten.

Die Maßnahmen der **Landesarbeitsgemeinschaft Justiz** wurden in Kooperation mit der JVA Wiesbaden fortgeführt mit drei Kursen zu graphischem Zeichnen und einem Tonstudio.

Im Rahmen der **jungen vhs** fand der „Malkurs für Kinder im Vorschulalter“ weiter statt und das Ange-

bot im Museum wurde neben dem Kurs „Zeichnen und Malen im Museum“ um ein Seminar für Kinder zur naturwissenschaftlichen Sammlung „Forschen und Entdecken im Museum“ erweitert.

Mein herzlicher Dank für die Anstrengungen zur Etablierung des Programms mit allen damit verbundenen Schwierigkeiten nach Corona und die Realisierung des Kursprogramms gilt dem gesamten Team der Villa Schnitzler sowie allen Kursleiter*innen des Fachbereichs, denen ich ganz besonders für die gute Zusammenarbeit in dieser Phase danke sowie allen Kolleg*innen der vhs und der Leitung.

Elfriede Weber

Fachbereichsleiterin Kultur und Kreativität

Das Programm 2022 der vhs hält viel Kultur für die Wintermonate bereit

(red). An der vhs Wiesbaden beginnen aktuell viele Kurse des Programmes für die zweite Jahreshälfte. Warum sich in der

dunklen Jahreszeit nicht mehr mit Kultur beschäftigen? Das Angebot reicht von Literatur über Mal- und Zeichenkurse,

Vorträgen zu Kunstgeschichte, von künstlerischem und literarischem Gestalten, und Videokursen bis geboten für Kinder und Jugendliche.

In der schönen Villa kann man gut vor dem Nebel „abtauchen“ und gemeinsam kreativ werden. Es lohnt sich, wenn es doch noch mal zieht, der kann in den Führungen der vhs Wiesbaden erkunden und Tagesfahrten ganz anders kennenlernen.

Alle Kurse und Angebote unter www.vhs-wiesbaden.de

vhs Wiesbaden
Alcide-de-Gasperi-Str. 4
65197 Wiesbaden
Telefon 0611 - 9



Die Villa Schnitzler.

Foto: vhs



WIESBADENER KURIER
vom 20.10.2022

PLAKAT ZUR AUSSTELLUNG
von Angelika Dautzenberg

7. ARBEIT UND BERUF

Arbeitsmarktbereich - Vermittlungsprojekte

Die im Zuge der Corona-Pandemie seit März 2020 entwickelten und bewährten Instrumente und Konzepte für eine alternative/digitalisierte Durchführung ohne physischen Kontakt zwischen Teilnehmenden und Beratenden wurden bis ins Frühjahr 2022 fortgeführt bzw. weiterentwickelt. Bis zum Auslaufen des entsprechenden Gesetzes am 30.06.2022 gewährleisteten die durch den Leistungsträger nach SGB II ausgereichten Zuschüsse nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) ein weiteres Jahr eine verlässliche Komplementärfinanzierung für die Arbeitsmarktprojekte. Erfreulich ist, dass durch den mittlerweile als routiniert zu bezeichnenden Umgang sowohl unserer Mitarbeitenden, aber auch der weit überwiegenden Mehrzahl unserer Kund*innen mit den digitalen Tools deren Einsatzmöglichkeiten über das Ende der eigentlichen Pandemie hinaus intensiv und flexibel nutzbar bleiben. So konnten wir beispielsweise einige Elemente der inzwischen etablierten digitalen Durchführung nebst zugehöriger Prozesse bei der Neuzulassung von Maßnahmen dauerhaft verankern. Dies gilt im Übrigen gleichermaßen für die Vorbereitungslehrgänge der Schulabschlüsse (Hauptschule und Realschule) und verschafft dem Fachbereich Arbeit und Beruf insgesamt künftig im Falle einer möglichen erneuten pandemischen Lage eine höhere Krisenresistenz.

Nachdem das **Vermittlungsprojekt** „Vermittlung Plus“ bedauerlicherweise zum Jahresende 2021 endgültig auslief und die Anschluss-Ausschreibung eines Vermittlungsprojekts durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Wiesbaden im September 2021 nicht zustande kam (Aufhebung der Ausschreibung), wurden große Teile des vormaligen Projekts in das bereits seit längerem bestehende „**Aktivierung Vermittlung Intensiv**“, ehemals „Projekt 50plus“, integriert. Dadurch konnten immerhin drei der befristeten Arbeitsverträge verlängert werden. Die Finanzierung dieses Projekts erfolgt weiterhin mittels

Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheinen (AVGS). Es ist uns 2022 durch kontinuierliche und beharrliche Kontaktpflege zu den Fallmanager*innen des Jobcenters gelungen, einen mindestens befriedigenden Zufluss von Kund*innen in dieses Projekt zu gewährleisten. Vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Entwicklungen (Krieg in der Ukraine, Inflation etc.) sowie sozialpolitischer Weichenstellungen (Vorbereitungen auf die Einführung des Bürgergelds 2023) sind diese Erfolge aller Ehren wert.

Auch die Vermittlungsquote am 1. Arbeitsmarkt konnte von bereits guten mehr als 30 % in 2021 auf bemerkenswerte knapp 50 % aller Projektteilnehmenden in 2022 gesteigert werden.

Schulabschlüsse

Insgesamt 39 Teilnehmer/innen (2021: 35) absolvierten 2022 ihre Vorbereitung zum Haupt- oder Realschulabschluss in der vhs. Das Schulabschlußzeugnis des Staatlichen Schulamts Wiesbaden war der verdiente Lohn für mehr als 87% (Vorjahr 80%) unserer Teilnehmenden, trotz der Corona-bedingten Umstellungen auf Online-, Hybrid- sowie Wechselunterrichtsmodelle.

AZAV- Zertifizierung

(siehe Artikel Qualitätsmanagement)

Kooperationen/Arbeitskreise

Die vhs ist Mitglied des Arbeitskreises „Familie und Beruf“. Dieser durch die Gleichstellungsbeauftragte der Arbeitsagentur sowie der Landeshauptstadt Wiesbaden initiierte Arbeitskreis veranstaltet jährlich im September einen Info-Tag für Frauen zum Thema „Wiedereinstieg in den Beruf“ mit zahlreichen und vielfältigen Angeboten der beteiligten Institutionen (neben den bereits genannten u. a. auch das Jobcenter der LHW) sowie weiterer beteiligter sozialer Dienstleister, Qualifizierungs- und Beschäftigungsträger. Dieser wurde auch 2022 online durchgeführt, mit erneut überschaubarer Resonanz.

7. ARBEIT UND BERUF

Überregionale Kooperationen: BBV

Die Kooperation mit dem BBV e.V. (Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung an Volkshochschulen) ermöglichte neben den Corona-spezifischen Themen auch eine Plattform zur Diskussion weiterer aktueller fachspezifischer Fragestellungen, wie etwa zur Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, Neuerungen der AZAV-Gesetzgebung, Entwicklungen im Rahmen der Digitalisierung etc. Über den kontinuierlichen Informationsaustausch der Mitglieder untereinander hinaus leistet der BBV im Rahmen verschiedener bundesweiter Trägernetzwerke der beruflichen Erwachsenenbildung auch einen Beitrag zur Lobbyarbeit im Rahmen regelmäßiger Konsultationen mit relevanten politischen Entscheidungsträgern Bund und Ländern sowie insbesondere der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg.

Kernbereich vhs Programm

Der Kernbereich konnte nach den pandemiebedingten Umsatzeinbußen im Frühjahr diese Entwicklung im Herbst leider nicht vollumfänglich ausgleichen. Der Verunsicherung unserer Kund*innen in den Hochzeiten des Pandemieverlaufs folgte eine Zurückhaltung bei den Buchungen im Herbstsemester. Diese war maßgeblich durch den Ukraine-Krieg und in seiner Folge durch die erheblichen Kostensteigerungen bei Energie- und Lebenshaltung allgemein geprägt. In der Folge sind die Einnahmen gleichermaßen deutlich hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben.

Dem Auftrag des Hessischen Weiterbildungsgesetzes folgend wurde trotz der bedrückenden Situation für die Kund*innen wie auch in den Vorjahren ein thematisch breitgefächertes und vielfältiges Angebot aus einem Spektrum von Digitalisierung, Web-Design, Social Media, Kommunikation, Führung, Rhetorik, Konfliktmanagement, Persönlichkeitsentwicklung, Sozialkompetenz, Selbstmanagement, Work-Life-Balance bis hin zu Buchführung und Projektmanagement etc. erstellt und organisiert.

Junge vhs

Auch 2022 sind einige langjährig etablierte Themen für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Rubrik „junge vhs“ angeboten worden. Erfreulicherweise war der Fachbereich Arbeit und Beruf mit einigen ausgewählten Themen erneut in das Ferienprogramm der Landeshauptstadt Wiesbaden erfolgreich eingebunden.

Hessencampus (siehe separater Bericht)

Guido Schwegmann

Stellvertretender Direktor

Fachbereichsleiter Arbeit und Beruf

8. SPRACHEN

Sprachen

Der Fachbereich Sprachen blieb im Jahr 2022 mit 35.124 Unterrichtsstunden (75,2%) und 6.780 Belegungen (56,7%) der größte an der vhs. Der Fachbereich erholte sich 2022 von den coronabedingten Einschränkungen, die Fremdsprachen etwas langsamer als Deutsch als Zweitsprache.

Insgesamt wurde ein Angebot in fast 30 Sprachen geplant. Das breite Portfolio an Beratungsangeboten, Deutsch-Prüfungen, Fortbildungen und Projekten blieb erhalten. Wie schon in den Vorjahren wurden 2022 offene Stellen im Fachbereich besetzt. Neben der Einarbeitung der neuen Kolleg*innen bestanden die Herausforderungen vor allem in der umfangreichen Kommunikation mit Teilnehmenden und Kursleitenden bei sich immer noch verändernden Vorgaben und einem daraus entstehenden hohen bürokratischen Aufwand.

Deutsch als Fremd-/ Zweitsprache (DaF/DaZ)

Aufgrund der großen Zahl Geflüchteter aus der Ukraine stieg das Kursangebot im Bereich DaF/DaZ insbesondere bei den Integrationskursen auf 226 Kurse mit 4.222 Teilnahmen (2021: 161 Kurse und 2.678 Teilnahmen). Der größte Teil der DaF/DaZ-Angebote fand mit fast 25.259 Unterrichtsstunden im Rahmen der Integrationskurse statt (2021: 15.610 U-Std.). Der Unterricht wurde nicht mehr wie während der Pandemie in zwei Räumen durchgeführt, wodurch das Kursangebot gesteigert werden konnte. Die Kurse fanden wieder zunehmend an 4 Tagen pro Woche statt, was sich in den Unterrichtsstunden spiegelte. Die Zahl der Berufssprachkurse auf dem Niveau B2 des BAMF blieb mit 7 Kursen auf dem Niveau des Vorjahres. Die für Integrations- und Berufssprachkurse verpflichtende und für freifinanzierte Deutschkurse empfohlene Einstufungsberatung fand weiterhin mit Terminvergabe statt. Deutschprüfungen A1-B2 wurden wie schon seit Beginn der Pandemie an Samstagen und Sonntagen durchgeführt, um die räumlichen Kapazitäten für die gestiegene Zahl an

Kursen bestmöglich zu nutzen. Insgesamt gab es 1.601 Prüfungsteilnahmen, darunter die Sprachprüfungen mit 849 Belegungen (2021: 814 Belegungen), der Test „Leben in Deutschland“ mit 259 Teilnahmen (2021: 227 TN), der Einbürgerungstest mit 493 Teilnahmen (2021: 487 TN).

Fremdsprachen und Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Insgesamt wurden in 28 Sprachen Kurse geplant. Aufgrund von coronabedingten Einschränkungen fanden 2022 weniger Kurse statt. Es hing von den Teilnehmenden und Kursleitenden ab, ob und welche Kurse online stattfanden. 2022 waren die Kursleitenden in 7 Schulungen für den Unterricht im digitalen Raum weiter qualifiziert worden. Bemerkenswert ist, dass gerade in den selten unterrichteten Sprachen wie z.B. Chinesisch, Finnisch, Koreanisch, Latein, Rumänisch, Russisch, Türkisch etc. Kurse online weiterliefen, genauso wie in Italienisch und Spanisch. Über das Jahr hinweg etablierte sich eine Mischung aus Präsenz- und Online-Angeboten. Es fanden 369 Kurse mit 2.410 Belegungen und 8.447 Unterrichtsstunden statt. In den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch sowie in Deutscher Gebärdensprache gab es 2022 insgesamt 7 Sprachbildungsurlaube mit 57 Teilnehmenden, außerdem 5 Sprachbildungsurlaube für Flugbegleitungen der Lufthansa auf Portugiesisch. Das Angebot an Deutscher Gebärdensprache (DGS) konnte 2022 neben den Bildungsurlauben in mehreren Semesterkursen gesichert werden. Die wöchentlichen Kurse wurden in Präsenz und online durchgeführt. Die Bildungsurlaube fanden in Präsenz statt.

Weiterbildung und Lehrkräftequalifizierung

Die seit 2007 in der vhs Wiesbaden stattfindende Zusatzqualifizierung (ZQ) DaZ wurde 2021 vom BAMF neu aufgesetzt. Die Module mussten infolgedessen neu geplant und umstrukturiert werden. Dies wurde im ersten Halbjahr 2022 vorgenommen, sodass es

8. SPRACHEN

im zweiten Halbjahr 2022 einen ersten Durchgang gab. Dieser wurde von Reflexionsphasen der Qualifizierenden begleitet, sodass das hohe Niveau, für das die ZQ der vhs Wiesbaden bekannt ist, gehalten werden konnte. Die additive Zusatzqualifizierung Alphabetisierung DaZ fand gleichfalls statt, ebenso die 2020 ins Programm der vhs Wiesbaden aufgenommene fünftägige Ausbildung in Phonetik DaF/DaZ.

Netzwerkarbeit

Die vhs ist Mitglied im Arbeitskreis Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden. Daneben ist die vhs präsent im BAMF-Trägertreffen der Berufssprachkursträger, dem Arbeitskreis Sprachförderung für Zugewanderte und dem Bündnis für Alphabetisierung. Überregional besteht ein regelmäßiger und intensiver Austausch mit den vhs-Verbänden Hessen und Thüringen, anderen vhs sowie internationalen Partner*innen wie z.B. Studieskolen in Kopenhagen.

Dagmar Wenzel

Fachbereichsleiterin Sprachen

Ann-Kathrin Sommer

Programmbereichsleiterin Deutsch als Zweitsprache

8.1 TANDEM

TANDEM Deutsch-International der interkulturelle Treff in Wiesbaden

TANDEM bietet mehrere Konversationstreffen in unterschiedlichen Wiesbadener Stadtteilen an. Aufgrund der pandemischen Lage in Wiesbaden gibt es seit 2020 drei mögliche Formate der Tandem-Treffen: vor Ort, als Spaziergang und digital.

Das TANDEM-Angebot: sieben wöchentliche Treffen

- **montags 10-12 Uhr** im Haus an der Marktkirche, Stadtmitte*
- **montags 17-19 Uhr** im Gemeindehaus St. Andreas, Rheingauviertel
- **montags 17-19 Uhr**, Tandem-digital über alfaview
- **dienstags 17-19 Uhr** Tandem-digital über alfaview
- **dienstags/ ab Juli mittwochs 9-11 Uhr**, Frauentreff
(mit Kinderbetreuung) im Pfarrsaal der Ringkirche*
- **mittwochs 17-19 Uhr** im RoncalliHaus, Stadtmitte*
- **donnerstags 17-19 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Biebrich*

* bis zum Frühling/Sommer coronabedingt als Tandem-digital

** neu ab Juni als Anfängertreff für UkrainerInnen; ab Oktober offiziell im Tandem-Angebot

Bei den TANDEM-Treffen geht es ausschließlich um das freie Gespräch. Teilnehmende schätzen die Treffen als ideale Ergänzung zu ihren Deutschkursen, um erworbene Kenntnisse im Gespräch zu erproben und umzusetzen. Der Frauentreff findet ab Juli vor Ort im neuen Treffpunkt der Ringkirche und bietet wieder Kinderbetreuung an.



Im Jahr 2022 haben insgesamt 228 Treffen mit 2.228 Einzelbesuchen stattgefunden (2021: 234 Treffen mit 1.825 Einzelbesuchen; 2020: 222 Treffen mit 2.306 Einzelbesuchen). Im Durchschnitt besuchten 9,8 Teilnehmende einen Treff. Insgesamt 41 Ehrenamtliche haben die Tandem-Leitungen bei der Moderation und Deutschlernende bei ihrem Spracherwerb und Integrationsprozess unterstützt.

8.1 TANDEM



Jahresrückblick 2022: besondere Ereignisse

- Mai:** Themenwoche zum „Jahr des Wassers“
- August:** Vorstellung auf der Infomesse für Geflüchtete „Was geht?“
- September:** Infostand beim Internationalen Sommerfest der Stadt Wiesbaden
- September:** Gastbeitrag des Hessencampus
- November:** Beteiligung am Bundesweiten Vorlesetag - Vorlesewoche in allen Treffen
- Dezember:** Gruppenübergreifender Ausflug ins Gutenberg-Museum Mainz und anschließend dem Besuch des Weihnachtsmarktes
- Dezember:** Weihnachtsfeier in allen TANDEM-Treffen mit Dank an Leitungen und Ehrenamtliche



Julia Ulrich

Projektleitung TANDEM Deutsch-International

Kofinanziert aus Mitteln der Landeshauptstadt Wiesbaden, getragen von: vhs Wiesbaden e.V., Evangelischer Erwachsenenbildung und Katholischer Erwachsenenbildung



8.2 LERNZENTRUM

**„Wer zu lesen versteht,
besitzt den Schlüssel
zu großen Taten,
zu unerträumten Möglichkeiten.“**

Aldous Huxley

8.2 LERNZENTRUM

Lernzentrum Deutsch

Das Lernzentrum der vhs steht allen Zugewanderten in Wiesbaden offen. Besucher:innen können hier unter professioneller Lernberatung und -begleitung selbstständig Deutsch lernen.

2016: Gründungsphase:

- Gründung in Projektgemeinschaft mit den Lernzentren Bingen und Bad Kreuznach
- Ko-Finanzierung aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), Förderschwerpunkt Drittstaatenangehörige

2020-22: Verstetigungsphase:

- Förderung durch das Amt für Zuwanderung und Integration der Landeshauptstadt Wiesbaden



Das Lernzentrum konnte 2022 wegen der Pandemielage zu Beginn des Jahres größtenteils digital öffnen, jedoch so oft wie möglich vor Ort. Sobald sich die Situation stabilisiert hatte, war das Lernzentrum ab dem Spätsommer 5 Tage die Woche sowohl vor Ort als auch digital geöffnet. Somit konnte die

Lernberatung wieder häufiger genutzt werden. Die Besucherzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder an (2022: 1760 Besuche; 2021: 1528). Immer mehr



Besucher:innen nutzen die digitale Plattform www.learna.de bereits selbstständig, ohne Hilfe der Lernberatung. Im Jahre 2022 gab es insgesamt 194 neue Anmeldungen von Interessierten, die ihre Deutschkenntnisse erweitern wollten. Im Monat waren durchschnittlich 37,8 Teilnehmende aktiv.

Die Kommunikation (Beratung, Korrekturen, Empfehlungen etc.) zwischen den Teilnehmenden und dem Lernzentrum wird seit 2021 auf der Plattform Learnazentral für die Teilnehmenden und die Mitarbeiter dokumentiert.

Das Lernzentrum nahm am bundesweiten Vorlesetag im November 2022 teil und organisierte eine hybride Vorleseaktion. Es wurden gemeinsam Texte auf Deutsch vorgelesen und auch in einigen Erstsprachen, z. B. Ukrainisch und Arabisch. Im Dezember 2022 feierte das Lernzentrum mit den Teilnehmenden ein vorweihnachtliches Fest, zu dem selbstgemachte traditionelle Köstlichkeiten aus den Herkunftsländern der Anwesenden mitgebracht wurden. Es war ein wahrer Gaumenschmaus! Die Teilnehmenden konnten sich dabei über eigene Traditionen austauschen, aber auch deutsche Sitten und Gebräuche zur Weihnachtszeit kennenlernen.

9. GESUNDHEIT UND NATUR

Das Jahr 2022 stand für den Fachbereich Gesundheit und Natur – ebenso wie für die gesamte vhs – unter dem Zeichen des Wiederaufbaus nach der Corona-Pandemie.

Entwicklung des Fachbereichs

Als Fachbereich mit dem zweitgrößten Kursvolumen der vhs Wiesbaden e.V. war der Bereich Gesundheit besonders stark von den Corona-Folgen betroffen, da Bewegungskurse erst deutlich später starten konnten als andere Angebote. Erst ab dem Jahr 2022 konnten mit dem Wegfall der Abstandsregelungen wieder Kurse mit voller Teilnehmerzahl angeboten werden.

Die Neu-Akquise von Kursleitenden, der Wiederaufbau des Angebots einschließlich der Konzeption von Kursen und die intensivierte Kundenbetreuung waren ausgesprochen zeit- und personalintensiv, aber von Erfolg geprägt. Schon zwischen dem ersten und zweiten Semester war eine deutliche Steigerung der Auslastungs- und Teilnehmendenzahlen zu verzeichnen und die Zahl der Kurse, die aufgrund nicht ausreichender Deckung ausfielen, war rückläufig.

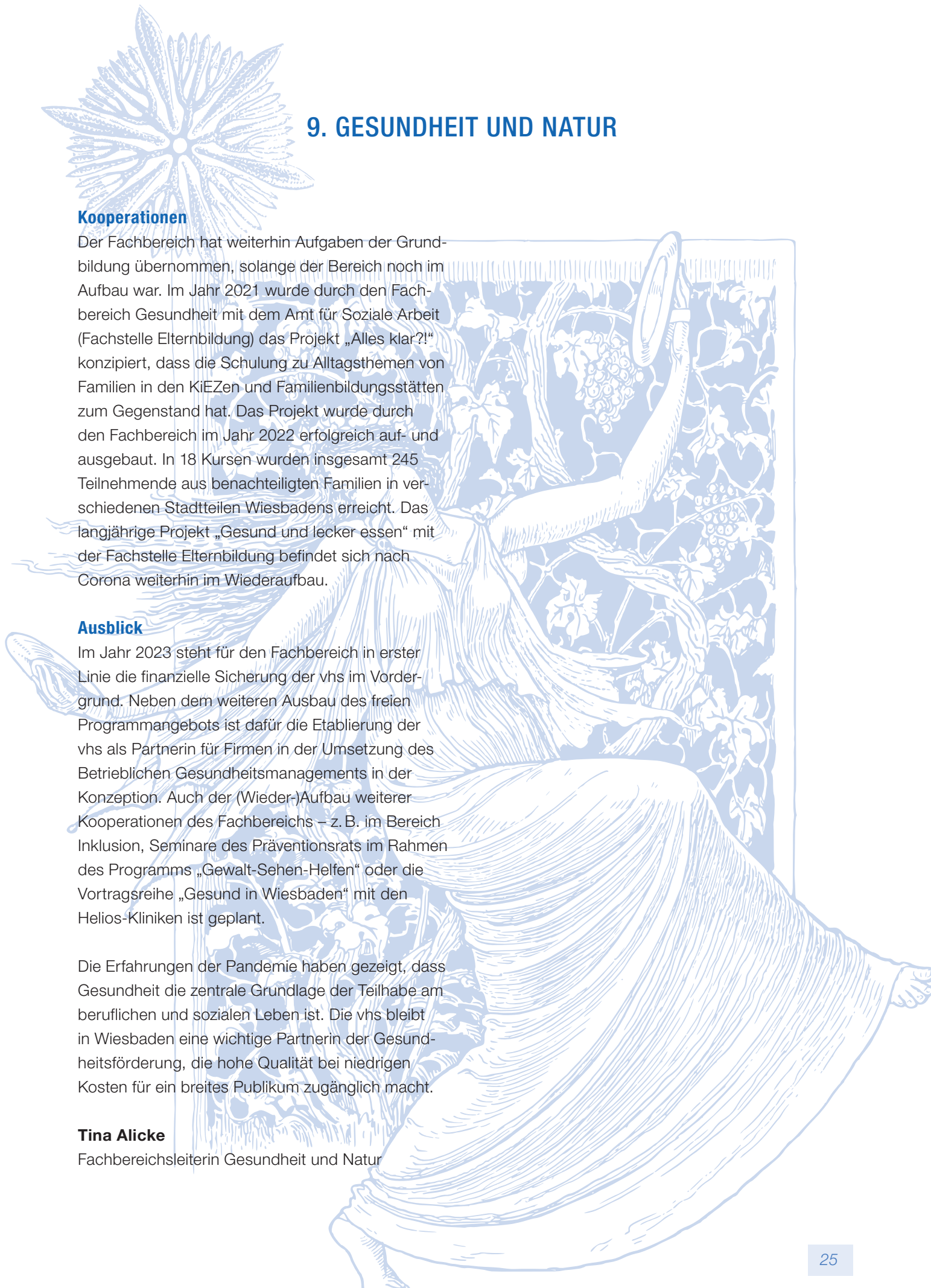
letter von Kursleitenden und Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen, ebenso wie die schlankeren Programmflyer nach Fachbereichen. Zum zweiten wurden die bisherigen Fristen bis Kursabsage stark verkürzt. Die Teilnehmenden zeigen v.a. nach den Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie ein deutlich kurzfristigeres Buchungsverhalten, z.B. treffen oft noch zwei Tage vor Kursstart Buchungen ein. Außerdem wurden die Lauf- und Startzeiten stark flexibilisiert, so dass die Teilnahme an einem Kurs nicht nur jeweils zu Semesterstart, sondern fast über das gesamte Jahr hinweg möglich ist. Zum dritten wurde die schon immer umfangreiche Teilnehmer-Betreuung und -Information zur Sicherung und zum Aufbau des Teilnehmenden-Stamms noch intensiviert.

Zudem hat der Fachbereich sukzessive auch vhs-übergreifende Aufgaben übernommen. Die Pädagogische Mitarbeiterin Heike Mailänder ist nicht nur Ersatz-Mitglied des Betriebsrates, sondern seit Mitte 2022 auch Inklusionsbeauftragte der vhs Wiesbaden und ist dafür zuständig, die vhs Wiesbaden für unsere Teilnehmenden inklusiver zu gestalten und somit mehr Teilhabe zu ermöglichen. Die Fachbereichsleitung, Tina Aliche, übernimmt

	1/2022	2/2022	2022 Gesamt geplant
Anzahl Kurse	174	191	365
davon stattgefunden	119 (68%)	154 (80%)	273 (74%)

Der Fachbereich hat auf Basis der Erfahrungen während der Pandemie einige Prozesse restrukturiert. Neben internen Prozessen, z.B. einer Straffung von Abläufen durch stärkere Digitalisierung, erwiesen sich kundenbezogen v.a. drei Maßnahmen als erfolgreich: Zum einen wurde die Bewerbung durch einen monatlich erscheinenden News-

neben der Teilnahme im Arbeitssicherheitsausschuss mit den verringerten Anforderungen als Leiterin des Hygieneteams nach Abklingen der Pandemie zunehmend Aufgaben im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Auch Publikationen und Prozesse des Qualitätsmanagements werden durch den Fachbereich unterstützt.



9. GESUNDHEIT UND NATUR

Kooperationen

Der Fachbereich hat weiterhin Aufgaben der Grundbildung übernommen, solange der Bereich noch im Aufbau war. Im Jahr 2021 wurde durch den Fachbereich Gesundheit mit dem Amt für Soziale Arbeit (Fachstelle Elternbildung) das Projekt „Alles klar?!“ konzipiert, dass die Schulung zu Alltagsthemen von Familien in den KiEZen und Familienbildungsstätten zum Gegenstand hat. Das Projekt wurde durch den Fachbereich im Jahr 2022 erfolgreich auf- und ausgebaut. In 18 Kursen wurden insgesamt 245 Teilnehmende aus benachteiligten Familien in verschiedenen Stadtteilen Wiesbadens erreicht. Das langjährige Projekt „Gesund und lecker essen“ mit der Fachstelle Elternbildung befindet sich nach Corona weiterhin im Wiederaufbau.

Ausblick

Im Jahr 2023 steht für den Fachbereich in erster Linie die finanzielle Sicherung der vhs im Vordergrund. Neben dem weiteren Ausbau des freien Programmangebots ist dafür die Etablierung der vhs als Partnerin für Firmen in der Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Konzeption. Auch der (Wieder-)Aufbau weiterer Kooperationen des Fachbereichs – z. B. im Bereich Inklusion, Seminare des Präventionsrats im Rahmen des Programms „Gewalt-Sehen-Helfen“ oder die Vortragsreihe „Gesund in Wiesbaden“ mit den Helios-Kliniken ist geplant.

Die Erfahrungen der Pandemie haben gezeigt, dass Gesundheit die zentrale Grundlage der Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben ist. Die vhs bleibt in Wiesbaden eine wichtige Partnerin der Gesundheitsförderung, die hohe Qualität bei niedrigen Kosten für ein breites Publikum zugänglich macht.

Tina Alicke

Fachbereichsleiterin Gesundheit und Natur

10. AKADEMIE FÜR ÄLTERE

30 Jahre Akademie für Ältere

Jahresthemen und Auftaktveranstaltungen im Jubiläumsjahr

1992 wurde die Akademie für Ältere gegründet und als Abteilung der Volkshochschule Wiesbaden eingerichtet. Seither wird hier die Bildungs- und Kulturarbeit von mehr als dreißig Kooperationspartner*innen koordiniert und in einem gemeinsamen Programm präsentiert.

Das Programm orientiert sich an den Lebenswelten älterer Menschen und ihrer Angehörigen, schafft Orte der Begegnung, fördert die Kommunikation und das solidarische Miteinander sowie die Verständigung der Generationen.

2022 wurden erneut zwei Programmhefte im bekannten Format und Umfang herausgegeben. Der Magazincharakter wird gut angenommen und hat sich etabliert. Er gibt den Partner*innen die Möglichkeit, besondere Projekte oder Personen aus ihren Einrichtungen vorzustellen. Dank der Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Akademie für den Doppelhaushalt 2022/2023 konnten die beiden Programmhefte durch das Zusammenwirken von vhs und Förderverein finanziert werden.

Das Jahresthema der Akademie für Ältere lautete für das Programmjahr 2021/22 „Neues Miteinander“. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen im Umgang mit den Folgen der Pandemie sowie Herausforderungen wie Kriegen, Klimakrise und Bedrohung der Demokratie stand die Suche nach neuen Wegen solidarischen Miteinanders. Das Programmangebot im Frühjahr 2022 war noch stark von den Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die Auftaktveranstaltung und ein Großteil der weiteren Angebote fanden im Online- oder Hybridformat statt.

Zum dreißigjährigen Bestehen wurde für das Programmjahr 2022/23 das Motto „Älter – lauter – bun-

ter/30 Jahre Akademie für Ältere gewählt. Erstmals seit Beginn der Pandemie konnte die Auftaktveranstaltung wieder in Präsenz im Stadtverordneten-sitzungssaal durchgeführt werden. Der Saal war am 27.08.2022 zwar noch nicht wie vor 2020 bis auf den letzten Platz gefüllt, aber doch erfreulich gut besucht. Dabei würdigten Stadtverordnetenvorstand und der Oberbürgermeister die Arbeit der Akademie für Ältere, Professor Dr. Walid Hafezi von der Hochschule RheinMain stellte die Veränderung des Altersbildes in den vergangenen 30 Jahren vor und wies auf bevorstehende Herausforderungen hin.

In der anschließenden Podiumsdiskussion, an der Ingeborg Salm-Boost, Angelika Wust und Angelika Schmidt (Moderation) teilnahmen, wurden Walid Hafezis Anregungen vertiefend besprochen. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der lang vermisste Auftritt von Agathe und der BoyGroup. Im Festsaal konnten die Kooperationspartner*innen wieder ihre Angebote präsentieren.

Sehr gut in unser Jahresthema passten die Aufführungen der Theatergruppe „Die Lachfalten“ des Pluspunkt Erbenheim. Mit ihrem Thema „Vorsicht Falle!“ greift die Gruppe in theatralisch sehr gelungener Form die ganze Palette der Trickbetrügereien auf, deren Opfer besonders ältere Menschen werden. Inzwischen finden die Vorstellungen nicht nur in Erbenheim statt, sondern aufgrund der Bedeutung des Themas auch an anderen Orten in der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Digitalisierung/Wi-Bit

Der 2020 auf Initiative der Akademie für Ältere ins Leben gerufene lose Kreis mehrerer Partner*innen aus der Landeshauptstadt Wiesbaden zum Erfahrungs- und Ideenaustausch über den Einsatz digitaler Technik in Bildungs- und Begegnungsstätten für

10. AKADEMIE FÜR ÄLTERE

Ältere hat sich erfolgreich etabliert und wurde 2021 zum Wiesbadener Bündnis für digitale Teilhabe WiBiT, das sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch trifft.

2022 wurde mit der Woche der digitalen Teilhabe vom 17. bis zum 24. Juni erstmals eine größere Veranstaltung in Wiesbaden durchgeführt, um auf den immer noch großen Nachholbedarf bei der Nutzung digitaler Technik durch Ältere hinzuweisen und Möglichkeiten und Chancen bei der Nutzung aufzuzeigen. Die Woche wird 2023 erneut angeboten, die Kooperationspartner*innen haben die Möglichkeit, sich mit ihren laufenden oder speziell für die Woche konzipierten Angeboten zu beteiligen und so auf diese gezielt aufmerksam zu machen.

Förderverein und Beirat

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins Akademie für Ältere e. V. fand 2022 am 12. Mai statt. Damit konnte das Bestreben, die Mitgliederversammlung deutlich in die erste Jahreshälfte zu verlegen, umgesetzt werden. Bei den anstehenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand mit dem Vorsitzenden Hartmut Boger, Schriftführer Wolfgang Duschl und Schatzmeister Dieter Zorn bei der Vorstandswahl bestätigt. Angelika Schmidt, die von 1992 bis 2002 erste Geschäftsführerin der Akademie für Ältere war, wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Akademie für Ältere-Geschäftsführer Heinz Porten und vhs-Direktorin Dr. Stephanie Dreyfürst gehören dem Vorstand als kooptierte Mitglieder an und werden nicht gewählt.

Auch Hannelore Schwerdtner und Peter Kahlenberg wurden als Rechnungsprüfer wiedergewählt.

Helga Skolik ist aus Altergründen als stellvertretende Vorsitzende ebenso wie als Sprecherin des Beirates ausgeschieden. Sie wurde anlässlich der Eröffnungs-

veranstaltung am 27. August 2022 im Rathaus verabschiedet und für ihr Engagement gewürdigt. Der AfÄ-Beirat hat Angelika Schmidt als neue Sprecherin gewählt. In dieser Funktion gehört sie als kooptiertes Mitglied dem Vorstand der vhs Wiesbaden an.

Angelika Schmidt

Sprecherin des Beirats

10. AKADEMIE FÜR ÄLTERE

Neuer Vorstand im Förderverein Akademie für Ältere e.V.

Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins Akademie für Ältere e.V. wurde ein neuer Vorstand gewählt. Hartmut Boger als Vorsitzender, Wolfgang-Michael Duschl als Schriftführer und Dieter Zorn als Schatzmeister wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Angelika Schmidt, die Helga Skolik in dieser Funktion nachfolgt. Komplettiert wird der Vorstand von vhs-Direktorin Dr. Stephanie Dreyfurst und Akademie für Ältere-Geschäftsführer Heinz Porten, die über ihre Funktion laut Satzung Vorstandsmitglieder sind.

In seinem Rückblick wies Heinz Porten auf die erneut schwierige Lage durch die Coronasituation hin. Auch 2021 musste der Auftakt in Präsenz erneut ausfallen. Er wurde durch eine gut besetzte und lebhaft Onlineveranstaltung ersetzt, die aber nicht die erhoffte große Resonanz fand. Die Jahresthemen der Akademie für Ältere lauteten für das Programmjahr 2020/21 „Altersarmut und Solidarität“ und für 2021/22 „Neues Miteinander“.

Sie wurden trotz der großen Unsicherheit bei der Angebotsplanung wieder über die beiden Programmhefte 1 und 2/2021 vorgestellt. Beide hatten einen deutlich stärkeren Magazincharakter und gaben PartnerInnen die Möglichkeit, besondere Projekte oder Personen aus ihren Einrichtungen vorzustellen. Ziel war, die Akademie weiter öffentlich sichtbar bleiben zu lassen. Das kam gut an und brachte viel positive Resonanz. Auch im Heft 1/22 wurde diese Linie fortgesetzt.

Die Digitalisierung blieb 2021 ein wichtiges Thema der Akademie. Der 2020 auf Initiative der Akademie für Ältere ins Leben gerufene lockere Kreis mehrerer PartnerInnen aus der Stadt zum Erfahrungs- und Ideenaustausch bei der Digitalisierung hat sich erfolgreich etabliert und wurde zum Wiesbadener Bündnis für digitale Teilhabe Wi-Bit. 2022 wird er mit der Woche der digitalen Teilhabe vom 17. bis zum 24. Juni erstmals eine größere Veranstaltung in



Wolfgang-Michael Duschl, Angelika Schmidt, Hartmut Boger, Dieter Zorn und Heinz Porten

Wiesbaden durchführen, um auf den immer noch großen Nachholbedarf bei der Nutzung digitaler Geräte durch Ältere hinzuweisen.

Im Rahmen der „Digicircles“-Projekte des Hessischen Volkshochschulverbandes hat die Akademie für Ältere im Herbst 2021 gemeinsam mit dem Fachbereich Gesellschaft der vhs für das erste Halbjahr 2022 einen Qualifizierungskurs zur

der städtische Zuschuss für die Akademie für Ältere für den Doppelhaushalt 22/23 von der Stadtverordnetenversammlung auf 50.000 Euro erhöht. Damit kann die Geschäftsführerstelle auf 25 Stunden pro Woche erweitert werden und es steht ein Puffer zur Finanzierung des Programms zur Verfügung. Das macht die Akademie unabhängiger von Benefizkonzerten und Sonderzuschüssen.

Schatzmeister Dieter Zorn machte in seinem Kassenbe-

Akademie
Wiesbaden
für Ältere



digitalen Hilfestellung für Haupt- und Ehrenamtliche in der SeniorInnenarbeit vorbereitet, der derzeit von elf TeilnehmerInnen besucht wird. Nach der Auswertung und bei anhaltender Nachfrage soll er fortgeführt werden.

Aufgrund mehrerer Krankheitsfälle konnte die Mitgliederversammlung des Fördervereins 2021 erst am 9. Dezember abgehalten werden. Angelika Schmidt wurde bei der vorbereitenden Sitzung des Vorstands als beratendes Mitglied in den Vorstand kooptiert. Dank des Engagements von Walid Hafezi wurde

neleore Schwerdtner wurde der bisherige Vorstand der Akademie für Ältere. Der Weiterentwicklung der Akademie für Ältere Klausurungen nicht fortgesetzt werden. Pandemielage im kommen werden. I stand wird die Arbeit im Blickpunkt stehen und sichere Finanzierungs

Angelika Schmidt ist neue Sprecherin des Beirats und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins



Angelika Schmidt wurde dieses Frühjahr zur neuen Sprecherin des Beirats der Akademie für Ältere und ebenso zur stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins Akademie für Ältere gewählt, nachdem sie im vergangenen Jahr wieder in die Mitarbeit bei der Akademie eingestiegen ist.

Akademie und Förderverein sind für sie keine unbekannten Größen. Als ehemalige Fachbereichsleiterin Gesundheit bei der vhs Wiesbaden wurde Sie 1992 die erste Geschäftsführerin der Akademie für Ältere. Sie kennt die Akademie und ihre Entstehungsgeschichte von Anfang an und hat sie 10 Jahre lang intensiv begleitet. „Das war damals eine sehr spannende Zeit und Entwicklung, Mitarbeiterinnen und auch daraus mitzuarbeiten, diesen Kooperationsverbund wachsen zu lassen, hat mir sehr viel Freude

bereitet. Ein Kreis vor allem sehr engagierter Frauen, aber auch Männer, ist die Idee mutig angenommen, in einem Kooperationsverbund die in Wiesbaden bestehenden Angebote für Seniorinnen und Senioren zusammenzufassen, weiterzuentwickeln und ein gemeinsames Netzwerk aufzubauen“, erinnert sich Schmidt. „Wenn ich mir die Akademie heute so anschau, ist der Versuch voll und ganz geglückt“, freut sie sich auf ihre neuen Aufgaben in einem lebendigen und engagierten Kooperationsverbund.

„Wir hatten das Glück, dass die beteiligten Frauen, allen voran die damalige Frauenbeauftragte Margot Brunner, und Männer wie Hartmut Dages, der die Akademie organisatorisch an die vhs angliederte, auf einer Willenlänge lagen und Vereinbarungsversuche sowie Absprachen der Akademie-Idee erfolgreich abschließen und sich davon nicht streiten ließen“, blickt Schmidt auf die Ursprünge zurück. Das ist nach ihrer Einschätzung aus ihrer 2021 begonnenen Mitarbeit so geblieben: „Mir gefällt die offene Kommunikation und das gute Miteinander aller Beteiligten und die gemeinsame Ideenentwicklung. Da hat sich nichts verändert.“

In ihrer knapp 20-jährigen Pause, in der sie beruflich unter anderem bis 2021 am Frankfurter Abendgymnasium gearbeitet hat, hat sie den Weg der Akademie aus der Distanz weiter verfolgt, unter anderem einige Jahre auch als Vorsitzende des vhw NED, einem Kooperationspartner der Akademie. „Nachdem ich im letzten Jahr meine berufliche Laufbahn abgeschlossen habe, war für mich relativ schnell klar, dass ich mich ehrenamtlich in der Akademie für Ältere und im Förderverein der Akademie für Ältere engagieren werde. Ich war bei der Gründung und in den Kinder- und Jugendjahren mit dabei und möchte jetzt an der Weiterentwicklung der Akademie mitarbeiten“, beschreibt Angelika Schmidt die Gründe für ihren Einstieg in die Akademie und den Förderverein.

„Wir freuen uns, dass Angelika Schmidt sich in ihrem neuen Amt noch stärker mit in die Arbeit der Akademie für Ältere einbringt und Verantwortung mitbringt, begrüßt der Akademie für Ältere-Geschäftsführer Heinz Porten ihr Engagement. Als Sprecherin des Beirats werde sie als kooptiertes Mitglied auch im Vorstand der vhs-Wiesbaden mitarbeiten.“

Für Angelika Schmidt ist es eine spannende Erfahrung: „Aus der früheren Mitarbeit bei der Akademie glaubt man, man kenne die Akademie und alle Beteiligten. Das ist in Teilen natürlich der Fall. Aber die Akademie ist nicht selbstgenügsam und hat sich weiterentwickelt. Das ist gut und richtig so und soll auch in Zukunft so weitergehen. Ich freue mich darauf, mit einigen alten Hausen, die auch nach ihrem beruflichen Engagement weiter in der Akademie mitarbeiten, und vielen neuen Gesichter mit neuem Schwung und neuen Ideen gemeinsam die Akademie für die Zukunft zu machen.“

10 Akademie für Ältere www.conSens-seniorenmagazin.de

Akademie für Ältere

Die Verteidigung der Demokratie
Engagement für die Zivilgesellschaft in den USA und Europa im Vergleich
Fr, 30.09.2022, 19:00 bis 21:30 Uhr; 1 Abend, € 15,-

Leben am Wasser
Zum Wiesbadener „Jahres des Wassers“ behandelt der Vortrag das Leben am Wasser im 20. Jhdh.
Do, 29.09.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr; 1 Abend, € 5,-

Workshop Autobiografisches Schreiben II
Lebensschätze - Lebensgeschichten
Sa, 12.11.2022, 10:00 bis 15:00 Uhr; 1 Tag, € 52,-

Smartphone und Tablet-PC für Einsteiger
Do, ab 10.11.2022, 14:30 bis 17:00 Uhr
5 Nachmittage, € 120,-

Gedächtnisverlust früh stoppen!
Do, 01.12.2022, 19:00 bis 21:00 Uhr
1 Nachmittage, € 14,-

Für alle Angebote ist eine Anmeldung unter 0911 / 9890 erforderlich

Informationen und aktuelles Programmheft:
Akademie für Ältere
c/o vhs Wiesbaden
Biebricher Allee 42 - 65187 Wiesbaden
Telefon 09 11 / 9890-162
Anmeldung: 09 11 / 98 90-0

6 Akademie für Ältere www.conSens-seniorenmagazin.de conSens 3 / 2022

10. AKADEMIE FÜR ÄLTERE



Jubiläums- und Auftaktfeier der Akademie für Ältere

Älter-bunter – lauter: So lautet das Motto des neuen Programms der „Akademie für Ältere“. Seit 30 Jahren sind in ihrem Programmheft Angebote von rund 30 Bildungsanbietern in Wiesbaden zusammengefasst, die sich an ältere Menschen richten.

Waren es Anfang der 90er Jahre hauptsächlich Wünsche nach IT-Kenntnissen, so ist heute ein breites Kultur-, Sport-, Reise- und Bildungsprogramm daraus geworden, das rege nachgefragt wird. Und noch immer sind die Wünsche nach Unterstützung beim Umgang mit Smartphone und Internet groß. Denn gerade wegen Corona „läuft“ vieles online und muss zielgruppenorientiert nahegebracht werden. Im Stadtverordnetenversammlungssaal begrüßte Geschäftsführer Heinz Porten ein großes Publikum zur kurzweiligen der Akademie-„Boy Group“ und der immer köstlichen Maria Honrath alias „Agathe“ umrahmten Jubiläums- und

Auftaktfeier, darunter Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Nina Schild als Vertreterin der Stadtverordneten und Günter Schuld vom Seniorenbeirat. Mende bekannte, demnächst in die „Best Ager“-Generation aufzurücken; er werde im Oktober 60 Jahre alt. Dass die Akademie Garant für „Lebensfreude, Lust auf Lernen“ sei, trage zu einem neuen, längst nicht mehr defizitorientierten Altersbild bei. Neben dem Trend zur Digitalisierung sehe er aber immer noch ein „Grundrecht auf analoge Teilhabe“. Das stieß auf viel Zustimmung beim Publikum. Dem „tollen Netzwerk“, das mit Bildungsangeboten ein „Bollwerk gegen Fake News und Ignoranz“ bilde, gratulierte er herzlich. Gedankt wurde der scheidenden Beirats-Sprecherin Helga Skolik, die von Anfang an tatkräftig die Geschicke der Akademie mit gelenkt habe und die nun aus gesundheitlichen Gründen aufhören müsse. Der Akademie wolle sie weiter verbunden bleiben, sagte sie. Ihre Nachfolgerin Angelika Schmidt moderierte



ein kleines Podium zum Thema „Wandel des gesellschaftlichen Altersbildes“. Professor Walid Hafezi von der Hochschule RheinMain zeigte fünf unterschiedliche Theorien auf vom „Alter als Defizitmodell“ bis zur „Kompetenztheorie: Lebensqualität durch die Passung von Person und Umwelt“. Der Blick auf die ältere Generation habe sich im Laufe der Jahrzehnte stark gewandelt, nun stünden nicht mehr Rückzug und Schwäche im Fokus, sondern Aktivität, Kontinuität individueller Vorlieben und Teilhabe, eine wesentlich positivere Sicht auf das Alter. Ingeborg Salm-Boost, ehemalige Kurier-Journalistin, erinnerte sich an die Gründung der Akademie und die Umfrage 1991 unter den Leserinnen und Lesern zur Abfrage ihrer Bedürfnisse. Gründungsmitglied Ursula Krey mahnte alle „mit grauen oder noch bunten Haaren“ dazu, aktiv zu bleiben und nicht zu vereinsamen. Angelika Wust, unter anderem Quartiersmanagerin im Gräselberg, stellte fest, dass es viele Ältere in prekären Lebensverhältnissen gebe, deren Teilhabe – auch die digitale – dadurch behindert werde. Deswegen sei sie über das klare Bekenntnis des OB zur „analogen Teilhabe“ hoch erfreut. Dass Ältere zwar heute oft gesünder, gebildeter, vermögender als früher seien, dürfe nicht über das ebenfalls ansteigende Phänomen von Altersarmut und „abgehängten Gruppen“ hinwegtäuschen, sagte Hafezi.

Anja Baumgart-Pietsch



11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

JAHRESERGEBNIS

Die Volkshochschule Wiesbaden e.V. hat das Jahr 2022 mit einem Ergebnis von -319.175,51 € abgeschlossen, im Jahr zuvor lag das Ergebnis bei -33.037,20 €. Durch eine Auflösung der Rücklage in Höhe von rund 130.000€ konnte das Ergebnis nach oben korrigiert werden.

Die eigenen Einnahmen sanken letztes Jahr v.a. durch weniger Ertrag im Bereich der Arbeitsmarktprojekte (2021: 1.061.974,20 €, 2022: 762.086,58 €) von 3.494.179,01 € im Vorjahr um ca. 260.000 € auf 3.239.512,52 €. Mit den städtischen sowie den Landeszuschüssen beliefen sich die Einnahmen 2022 insgesamt auf 7.146.664,33€ (im Vergleich: 7.355.973,81€ in 2021).

Im Vergleich zu 7.355.973,81 € im Jahr 2021 gab die vhs Wiesbaden 2022 7.146.664,33 € aus, was eine Reduktion der Ausgaben von rund 209.000 € bedeutete, die sich v.a. aus weniger Honorarkosten im Bereich der Arbeitsmarktprojekte, geringere Postgebühren und sowie reduzierte Rechts- und Beratungskosten ergaben.

Die Personalausgaben für die Festangestellten, der größte fixe Posten in den Ausgaben, sind 2022 gegenüber 2021 um 151.658,18 € auf 3.616.581 € gestiegen. Ebenso leicht gestiegen sind die Ausgaben für die Kurshonorare (2021: 1.259.355,21 €, 2022: 1.536.680,62 €), da wieder mehr Kurse stattfinden als noch im Jahr davor.

BEURTEILUNG DES ERGEBNISSES

Vor allem die reduzierten Einnahmen im Bereich der Arbeitsmarktprojekte haben dazu geführt, dass wir mit einer Unterdeckung von mehr als 300.000 € aus 2022 herausgehen mussten. Die Einnahmen aus den Kursen sind ebenfalls noch nicht wieder auf dem Vor-Corona-Niveau angekommen, was die finanzielle Lage zusätzlich erschwerte. Ähnlich wie in anderen Volkshochschulen gestaltet sich der ge-

lungene „Re-Start“ für uns also schwieriger als gedacht, was v.a. auch durch die enorm gestiegenen Lebenshaltungskosten erschwert wird, die unserer Kundschaft verständlicherweise Zurückhaltung abverlangen, was die persönliche Bildung angeht.

PROGNOSE

Die Teilnahmezahlen erholen sich nur langsam wieder, unsere Fixkosten steigen jedoch tendenziell (Lohn- und Tarifierungen, Mieten, Stromkosten etc.). Da wir uns im Normalfall zu über 70% selbst finanzieren, klafft eine immer größer werdende Schere zwischen den selbst zu erwirtschaftenden Einnahmen und den gleichbleibenden bzw. steigenden Ausgaben. Diese Differenz muss einerseits durch eigene Sparmaßnahmen, andererseits jedoch auch über eine nicht unerhebliche Erhöhung des städtischen Zuschusses kompensiert werden. Monatliche Liquiditätsprognosen und eine enge Abstimmung mit dem Kulturamt sowie das Entwerfen möglicher Szenarien, was die Einsparungsmöglichkeiten angeht, stehen deswegen für die Zukunft an oberster Stelle.

Getragen wurde das Angebot unserer Volkshochschule durch unsere 77 fest angestellten Mitarbeitenden, Projektmitarbeitenden und geringfügig Beschäftigten sowie unsere über 600 freiberuflich lehrenden HonorarDozent*innen, die dafür sorgen, dass wir unser Angebot in seiner Breite und Vielfalt weiter erhalten können.

Wir danken allen Beschäftigten, Lehrkräften und ehrenamtlich Tätigen, dass sie ihren Teil zu unserem Angebot beigetragen haben.

Dr. Stephanie Dreyfürst

Direktorin

Heiko Boensch

Verwaltungsleiter

Seher Yalgettekin

Teamleitung Buchhaltung

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

GESAMTLEISTUNG 2022

- 1.334 Kurse, Seminare, Projekte, Einzelveranstaltungen,
Studienfahrten, Ausstellungen **(+69,5%)**
- 62.402 Unterrichtsstunden **(+24,11%)**
davon 15.030 Beratungsstunden
- 18.772 Belegungen

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Einnahmen		Plan	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich Ergebnisse
		2022	Ist	31.12.2021	Ist	31.12.2022	Ist 2021/2022
Eigene Einnahmen							
107	TN-Gebühren Kurse	1.294.000		811.227,94		1.228.734,15	417.506,21
107	Einnahmen BAMF (#8102)	1.670.000		1.505.914,70		1.098.400,65	-407.514,05
107	Einnahmen Firmenkurse (#8400)	13.000		10.489,60		23.311,37	12.821,77
108	TN-Geb. f. Vorträge	3.800		3.817,75		9.718,64	5.900,89
109	Drittmittelfinanzierung	siehe folgende Zeilen HH 109		siehe folgende Zeilen HH 109		siehe folgende Zeilen HH 109	siehe folgende Zeilen HH 109
109	Drittmittel Arbeitsmarktproj. (#8000)	950.000		868.483,64		519.735,96	-348.747,68
109	Lernzentrum (#8103)	165.000		165.800,00		207.765,34	41.965,34
109	Grundbildung Gesundheit (#8103)	4.000		2.507,00		9.365,00	6.858,00
109	Hessencampus städt.Zuschuss	25.000		25.000,00		25.000,00	0,00
109	Tandem (#8103)			183,56		220,28	36,72
112	TNGeb.Studienreisen	15.000		1.617,00		1.406,00	-211,00
120	Vermischte Einnahmen	5.000		4.475,00		4.050,00	-425,00
121	Einn.Prüf.Geb.	112.800		72.336,80		78.887,50	6.550,70
124	Mieten und Pachten	0		9.720,00		810,00	-8.910,00
125	Mitgliedsbeiträge	2.500		2.651,13		2.644,13	-7,00
126	Spenden und Schenkungen	1.500		490,00		0,00	-490,00
129	Sonstige Erträge	7.500		9.464,89		28.863,50	19.398,61
162	Zinsen und Skonti					600,00	600,00
	Summe eigene Einnahmen	4.269.100		3.494.179,01		3.239.512,52	-254.666,49
Zuschüsse							
251	Zusch. gem. HWBG	264.094,00		274.408,90		283.853,00	9.444,10
258	Landeszuschuß LAG Justiz	2.440,00		1.220,00		3.660,00	2.440,00
280	Corona-Förderung Stadt Wiesb.	0,00		820.000,00		0,00	-820.000,00
281	Zusch.Kulturamt Stadt (ohne vbw)	1.982.200,00		2.006.140,00		2.391.270,00	385.130,00
282	Erstatt. Sozialamt Stadt Wiesb.	16.000,00		5.522,60		3.574,00	-1.948,60
283	Mietverrechnung Stadt Wiesb.	50.000,00		27.733,00		33.294,50	5.561,50
284	Sonstige Städt.Zuschüsse	siehe folgende Zeilen HH 284		37.021,79		151.439,62	114.417,83
284	Tandem	24.000,00		22.849,64		23.360,66	511,02
284	AfÄ	60.000,00		33.720,00		42.220,00	8.500,00
284	Kultticket			40.000,00		100.000,00	60.000,00
286	Sonstige Zuschüsse	25.000,00		25.000,00		25.000,00	
287	Zuschuss SodEG	0,00		48.403,61		200.101,55	151.697,94
	Erträge aus Auflösungen						
350	Rückst./Rücklagen	541.000,00		519.775,26		649.378,48	129.603,22
	Summe Zuschüsse	2.964.734		3.861.794,80		3.907.151,81	45.357,01
Einnahmen gesamt		7.233.834		7.355.973,81		7.146.664,33	-209.309,48

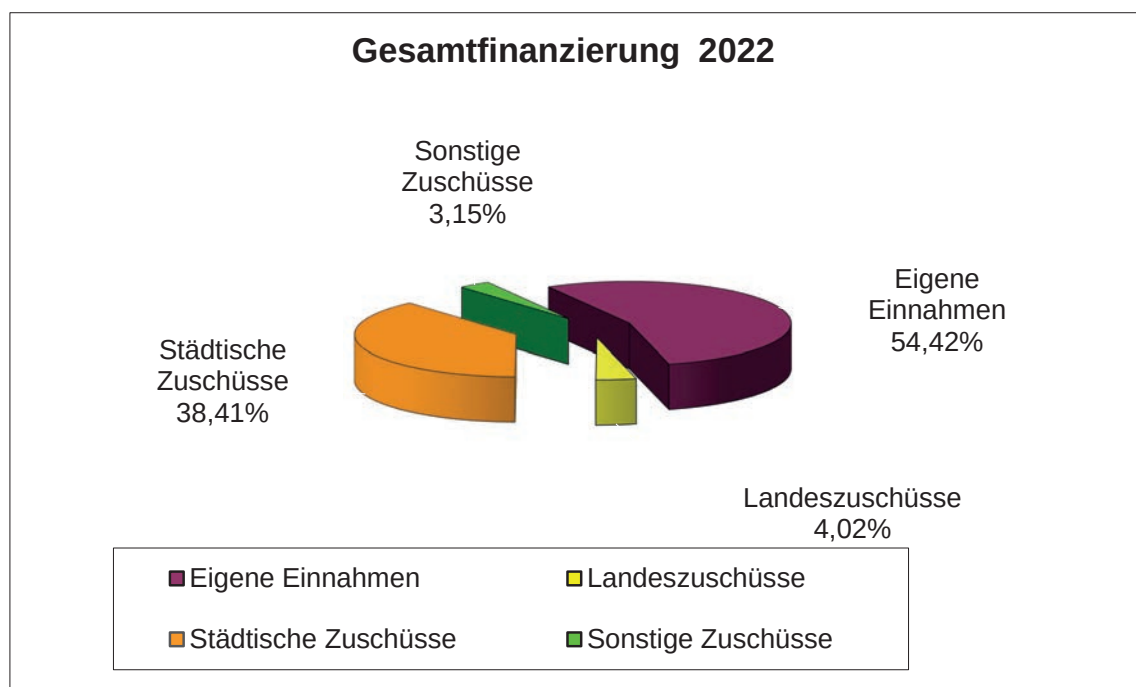
11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Ausgaben		Plan	Ergebnis	Ergebnis	Vergleich Ergebnisse	Vergleich
		2022	Ist 31.12.2021	Ist 31.12.2022	Ist 2021/2022	Ist / Plan 2022
425	Entgelte Projektmitarbeiter	154.000	161.860,80	202.297,09	40.436	48.297
425	Arbeitsmarktprojekte	759.000	709.533,02	617.366,28	-92.167	-141.634
425	Entgelte der hauptberufl. Beschäftigte	2.895.000	2.580.676,40	2.782.597,57	201.921	-112.402
425	Jobticket (#4141)	20.500	12.926,34	14.320,80	1.394	-6.179
427	Honorare	888.000	411.080,20	586.753,91	175.674	-301.246
427	Honorare BAMF	961.500	848.275,01	949.926,71	101.652	-11.573
428	Sonstige Honorare	66.000	56.715,80	68.490,79	11.775	2.491
429	Honorare Arbeitsmarktprojekte	80.000	181.003,92	74.696,12	-106.308	-5.304
460	Aushilfen	800	9.261,72	20.054,05	10.792	19.254
511	Bürobedarf	20.000	13.640,02	15.822,09	2.182	-4.178
512	Bücher und Zeitschriften	7.000	7.427,25	9.261,65	1.834	2.262
513	Post-, Fernmelde-, Rundfunkgebühren	40.000	36.211,61	29.229,56	-6.982	-10.770
5.150	Wartung Büromaschinen EDV	8.000	13.599,46	7.997,38	-5.602	-3
5.151	Geräte, Ausstattungs- u. andere GWG	20.000	24.913,29	6.528,98	-18.384	-13.471
5.152	Rep.u.Instandsetzung Büroeinrichtung	5.000	215,25	913,05	698	-4.087
5.153	Leasingkosten, Gerätemieten	20.000	18.254,34	24.734,62	6.480	4.735
516	Heizung, Strom, Wasser	218.000	226.401,46	246.475,48	20.074	28.475
517	Raumpflege	240.000	248.854,20	240.906,78	-7.947	907
518	Mieten, Pachten	620.000	591.032,86	609.101,88	18.069	-10.898
519	Miete "Villa"	26.200	26.165,88	26.165,88	0	-34
520	Mietverrechnung Stadt	50.000	27.733,00	33.294,50	5.562	-16.706
521	Unterhaltung der Grundst.Reparaturen	15.000	5.553,92	9.899,60	4.346	-5.100
524	Lehr- und Lernmittel	35.000	24.371,16	23.539,02	-832	-11.461
524	Kultticket	0	38.400,00	100.000,00	61.600	100.000
5.242	Leihgebühren für Filme, Gema	0	0,00	0,00	0	0
525	Mitarbeiterfortbildung	20.000	23.048,90	8.697,40	-14.352	-11.303
5.261	Dienstreisen hauptberufl. Beschäftigte	5.000	895,58	1.866,81	971	-3.133
5.262	Aufwandsentschädigung Vorstand		0,00	9,75	10	10
528	Fahrtkosten/Spesen Dozenten	siehe folgende Zeilen HH 528	0,00	0,00	0	0
528	Fahrtk./SpesenDozenten (#4609/4612)	5.400	1.340,80	4.072,94	2.732	-1.327
528	Fahrtkosten BAMF (4607)	31.000	17.137,53	12.041,60	-5.096	-18.958
530	Prüfungsgeb. Sachausg.bei Prüfungen	43.000	50.285,00	58.161,79	7.877	15.162
531	Werbung, Veröffentl., Programme	113.000	88.719,00	79.457,71	-9.261	-33.542
531	Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit (#4606)	117.000	0,00	0,00	0	-117.000
532	Inserate	28.000	24.876,10	32.806,09	7.930	4.806
533	Studienfahrten, -reisen, Exkursionen	14.000	0,00	805,00	805	-13.195
534	Sonderveranstaltungen	5.000	142.090,41	8.570,61	-133.520	3.571
534	Jubiläum	20.000	0,00	0,00	0	-20.000
534	Semesterauftakt	5.000	0,00	0,00	0	-5.000
547	Sonst.außergew.Aufwand,Bankzinsen	12.000	20.935,28	20.605,51	-330	8.606
553	Versicherungsbeiträge	18.000	12.051,82	13.585,46	1.534	-4.415
556	Vermischter Sachaufwand	20.000	14.575,00	22.428,84	7.854	2.429
557	Rechts- und Beratungskosten	72.000	80.908,19	50.231,43	-30.677	-21.769
	Elektroprüfung (#4640)	8.000	0,00	7.848,65	7.849	-151
585	Beiträge und Gebühren	25.000	27.548,57	30.830,85	3.282	5.831
812	Abschreibungen	35.000	75.613,12	10.408,41	-65.205	-24.592
910	Bildung von Rücklagen	500.000	535.000,00	370.000,00	-165.000	-130.000
	Ausgaben	8.245.400,00	7.389.132,21	7.432.802,64	43.670,43	-812.597,36
	Ergebnis					
	Einnahmen	7.233.834	7.355.974	7.146.664		
	Ausgaben	8.245.400	7.389.132	7.432.803		
	(+)Über-/(-)Unterdeckung	-1.011.566	-33.158	-286.138		
	Verwendung Gewinnvortrag Vorjahr		121,20	-33.037,20		
	Gewinn		-33.037,20	-319.175,51		

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Gesamtfinanzierung 2022

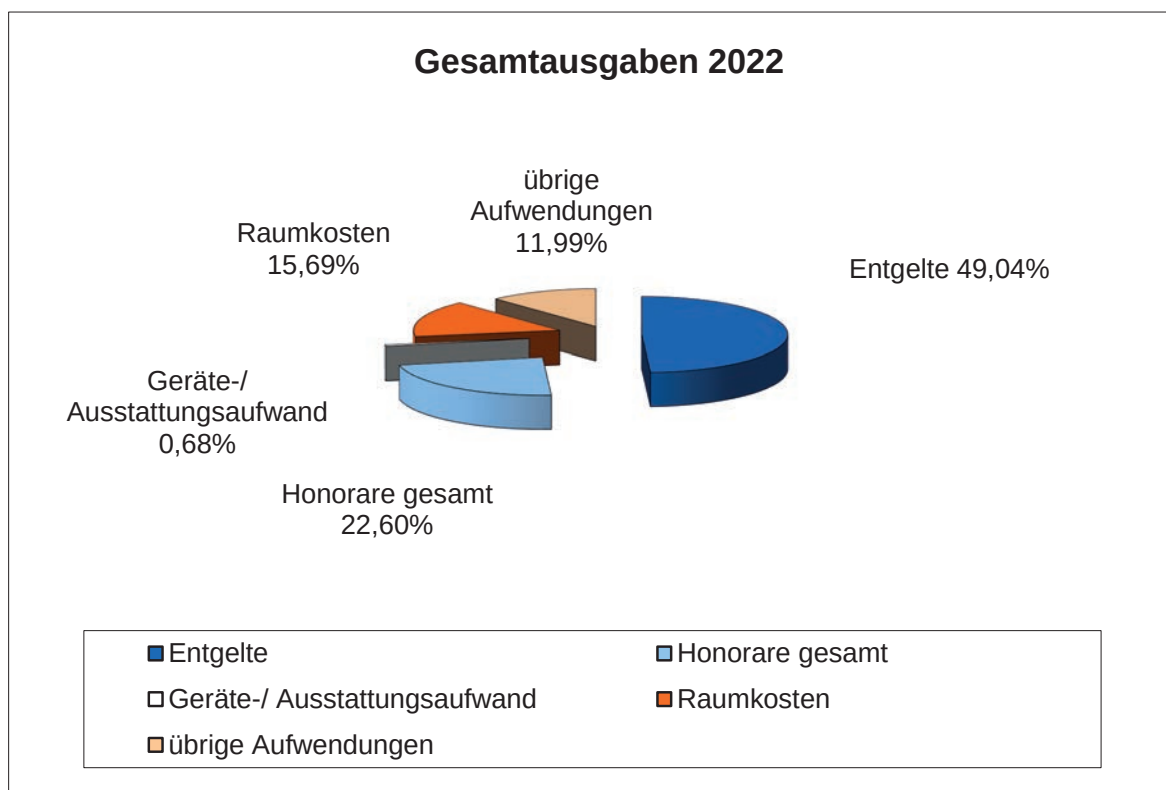
Eigene Einnahmen inkl. Drittmittel inkl. Erträge Rückstellungen inkl. Rücklagen	3.888.891,00	54,42%
Landeszuschüsse	287.513,00	4,02%
Städtische Zuschüsse inkl. Mietverrechnung inkl. Erstattungen Sozialamt inkl. Corona Förderung (820.000,- € in 2021)	2.745.158,78	38,41%
Sonstige Zuschüsse Zuschuss SodEG vor Auszahl. Dozentenzuschüsse sonst. Zuschüsse Personalkosten	225.101,55	3,15%
	7.146.664,33	100,00%



11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Gesamtausgaben 2022

Entgelte inkl. geringfügig Beschäftigte inkl. Mitarbeiterfortbildung	3.645.333,19	49,04%
Honorare gesamt inkl. SodEG-Zuschusszahlungen an Dozenten (keine ab 2021)	1.679.867,53	22,60%
Geräte-/ Ausstattungsaufwand inkl. Abschreibungen	50.582,44	0,68%
Raumkosten Mieten Nebenkosten	1.165.844,12	15,69%
übrige Aufwendungen	891.175,36	11,99%
	7.432.802,64	100,00%



11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung zum 31.12.2022 der Volkshochschule Wiesbaden e. V.

Die Prüfung der Rechnungslegung für 2022 wurde in den Räumen der VHS am 28.04.2022 durch den Rechnungsprüfer Rainer Emmel durchgeführt und durch weitere schriftliche Fragen vom 30.04.2023 mit der Beantwortung vom 11.05.2023 ergänzt.

Als Auskunftspersonen standen Guido Schwegmann (Stellvertretender Direktor), Seher Yalgettekin und Elena Schütze (Buchhaltung) zur Verfügung.

Neben der Jahresabrechnung zum 31.12.2022 der Steuerberatungsgesellschaft Dr. Gastl von Rosenberg & Kollegen standen für die Prüfung sämtliche Einnahmen- und Ausgabenbelege, die Auszüge der Bankkonten, Barkassenberichte und Buchhaltungsunterlagen sowie Haushaltsplan 2022/2023 und VHS Prognose 2023 zur Verfügung.

Die vorgelegten Unterlagen entsprechen den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die Aufzeichnungen wurden sorgfältig geführt, die Belege und Unterlagen wurden übersichtlich aufbewahrt.

Die Prüfung erfolgte auf der Grundlage von Stichproben sowie Plausibilitätskontrollen. Alle notwendigen Nachweise aller geforderten Unterlagen wurden dem Prüfer zur Verfügung gestellt, erbetene Auskünfte wurden erteilt.

Die VHS hat 81 Mitglieder*innen mit einem Mindestbeitrag p. a. von 25 €. Die Personalabrechnung der Beschäftigten erfolgt durch das KDZ. Die Bezahlung der Beschäftigten erfolgt in Anlehnung des Tarifes des öffentlichen Dienstes. Die VHS hatte 2022 14 Minijob-Beschäftigten. Die Umsatzsteuermeldungen erfolgen durch Steuerbüro Dr. Gastl von Rosenberg & Kollegen. Die Anfangs- und Endbestände im Vorjahr der Konten stimmten überein. Bei den Rechnungen wurden Skontoabzüge berücksichtigt. Nach Auskunft erfolgt keine Auszahlung einer Ehrenamtspauschale und mit der Firmenkreditkarte erfolgen Käufe / Zahlungen nur wenn die Direktion Beschaffungsanträge unterzeichnet hat.

Die Prüfeempfehlungen der Prüfer 2021 (gesondertes Konto für Abfindungen, Vorstandsbeschluss zu Stellenplan) wurden in 2022 nur teilweise umgesetzt, werden nach Auskunft aber 2023 umgesetzt.

Der Prüfer macht folgende Anmerkungen / Empfehlungen / Feststellungen:

- Die Ein- und Auszahlungen bei den Barkassen sollten auf das absolute Minimum begrenzt werden. Auszahlungen an Mitarbeiter*innen sollten über die Bank erfolgen. Bei allen Auszahlungen sollte eine Genehmigungskennzeichnung erfolgen.
- Die Abzeichnung der Belege nach sachlich / rechnerisch richtig hat immer zu erfolgen und es ist darauf zu achten, dass die Anweisung nicht von der gleichen Person erfolgt (4-Augen-Prinzip).
- Für alle Konten sollte für den 31.12. ein Bankauszug vorliegen.

Die Prüfung hat zu keinen weiteren Einwendungen geführt.

Der Mitgliederversammlung wird aufgrund des Prüfergebnisses empfohlen, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Abschließend weist der Prüfer noch auf folgende Punkte und die Finanzsituation hin:

- Der Haushaltsplan für 2022 weist bei den eigenen Einnahmen den Wert 4,269 Mio. € aus. Das Ist-Ergebnis beträgt 3,240 € und ist damit 1,029 € niedriger. Die Entgelte für hauptberuflich Beschäftigte sind im Haushaltsplan mit 2,895 Mio. € kalkuliert. Tatsächlich ist das Ergebnis 2022 3,617 € und damit 0,722 € höher. Erklärt wird dies durch Ausfälle bei Projekten, weniger Kursgebühren und Krankheitsvertretung und hohem Altersdurchschnitt der Mitarbeiter*innen.
- Der Haushaltsplan weist auch für 2023 eine Unterdeckung von -716.266 € aus. Hier sind vom Vorstand dringend notwendige Maßnahmen einzuleiten, um die Zahlungsfähigkeit jederzeit in 2023 gewährleisten zu können.

Es ist dringend mindestens ein weiterer Prüfer*in für die VHS zu wählen.

Wiesbaden, 23.05.2023



Rainer Emmel
Rechnungsprüfer

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Jahresergebnisrechnung 2022

der Volkshochschule Wiesbaden e.V.

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

I. E I N N A H M E N		IST	IST
		<u>2022</u>	<u>2021</u>
		EUR	EUR
<u>Eigene Einnahmen</u>			
107	Teilnehmergebühren für nach HWBG anerkannte Kurse	2.350.446,17	2.327.632,24
108	Teilnehmergebühren für sonstige VHS-Veranstaltungen, Vorträge, EV	9.718,64	3.817,75
109	Zuwendung BFA-MBSE-Maßnahmen	762.086,58	1.061.974,20
112	Teilnehmergebühren für Studienfahrten u. SR	1.406,00	1.617,00
120	Vermischte Einnahmen	4.050,00	4.475,00
121	Prüfungsgebühren	78.887,50	72.336,80
124	Mieten und Pachten	810,00	9.720,00
125	Mitgliedsbeiträge	2.644,13	2.651,13
126	Spenden, Schenkungen	0,00	490,00
129	Sonstige Erträge	28.863,50	9.464,89
162	Zinsähnliche Erträge	600,00	0,00
		<u>3.239.512,52</u>	<u>3.494.179,01</u>
<u>Zuschüsse und a. o. Zuwendungen</u>			
251	Zuschüsse des Landes gem. HWBG	283.853,00	274.408,90
258	Landeszuschuss für LAG "Erwachsenen-Bildung im Justizvollzug" über HVV	3.660,00	1.220,00
280	Corona-Förderung Wiesbaden	0,00	820.000,00
281	Zuschüsse der Stadt Wiesbaden	2.391.270,00	2.006.140,00
282	Erstattung Sozialamt	3.574,00	5.522,60
283	Zuschuss Stadt Wiesbaden (Miete)	33.294,50	27.733,00
284	Sonstige städt. Zuschüsse	317.020,28	133.591,43
286	Sonstige Zuschüsse (Bund Hessen)	25.000,00	25.000,00
287	Zuschuss SodEG	200.101,55	48.403,61
350	Auflösung Rückstellungen und Rücklagen	649.378,48	519.775,26
		<u>3.907.151,81</u>	<u>3.861.794,80</u>
		<u>7.146.664,33</u>	<u>7.355.973,81</u>

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

II. A U S G A B E N		IST	IST
		<u>2022</u>	<u>2021</u>
		EUR	EUR
<u>Personalausgaben</u>			
425	Entgelte der hauptberuflich Tätigen	3.616.581,74	3.464.996,56
427	Honorare für Leiter anerkannter Seminare und Lehrgänge nach HWBG	1.536.680,62	1.259.355,21
428	Honorare für Vortragende und Kursleiter, die nicht nach HWBG bezuschusst werden	68.490,79	56.715,80
429	Honorare BWZ/KP/ÜL	74.696,12	181.003,92
460	Entgelte für geringfügig Beschäftigte und Hilfskräfte	20.054,05	9.261,72
<u>Sachliche Verwaltungsaufgaben</u>			
511	Bürobedarf	15.822,09	13.640,02
512	Bücher und Zeitschriften	9.261,65	7.427,25
513	Post-, Fernmelde- und Rundfunkgebühren	29.229,56	36.211,61
5150	Wartung Büromaschinen / EDV	7.997,38	13.599,46
5151	Geräte, Ausstattungs- und andere Gebrauchsgegenstände (geringwertige Wirtschaftsgüter)	6.528,98	24.913,29
5152	Rep. und Instands. Büroeinrichtung, Rep. Allgem.	913,05	215,25
5153	Leasingkosten, Gerätemieten	24.734,62	18.254,34
516	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume (Heizung, Strom, Wasser)	246.475,48	226.401,46
517	Raumpflege, Hygiene	240.906,78	248.854,20
518	Mieten, Pachten (Veranstaltungsräume)	609.101,88	591.032,86
519	Miete "Villa Schnitzler" an die Stadt	26.165,88	26.165,88
520	Mietverrechnung Stadt	33.294,50	27.733,00
521	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (Reparaturen)	9.899,60	5.553,92
524	Lehr- und Lernmittel (Verbrauch)	123.539,02	62.771,16
525	Mitarbeiterfortbildung, Regionalkonferenzen	8.697,40	23.048,90
5261	Dienstreisen Hauptamtliche	1.866,81	895,58
5262	Aufwandsentschädigung Vorstand	9,75	0,00
528	Fahrtkosten/Spesen Dozenten	16.114,54	18.478,33
530	Prüfungsgebühren, Sachausgaben bei Prüfungen	58.161,79	50.285,00
531	Werbung, Veröffentlichungen, Programme	79.457,71	88.719,00
532	Inserate	32.806,09	24.876,10
	Übertrag	6.897.487,88	6.480.409,82

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

II. A U S G A B E N		IST	IST
		<u>2022</u>	<u>2021</u>
		EUR	EUR
	Übertrag	6.897.487,88	6.480.409,82
533	Studienfahrten, -reisen und Exkursionen	805,00	0,00
534	Sonderveranstaltungen	8.570,61	142.090,41
547	periodenfremde Aufwendungen	20.605,51	20.935,28
553	Versicherungsbeiträge	13.585,46	12.051,82
556	Vermischter Sachaufwand	22.428,84	14.575,00
557	Rechts- und Beratungskosten, Buchhaltung	58.080,08	80.908,19
585	Beiträge und Gebühren	30.830,85	27.548,57
812	Abschreibung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen (Invest.)	10.408,41	75.613,12
910	Zuführung Rücklagen	<u>370.000,00</u>	<u>535.000,00</u>
	Ausgaben insgesamt	7.432.802,64	7.389.132,21
	Jahresfehlbetrag	<u>-286.138,31</u>	<u>-33.158,40</u>
		<u>7.146.664,33</u>	<u>7.355.973,81</u>

Überleitung Jahresergebnis zu Ergebnis in Vermögensübersicht

Jahresfehlbetrag gem. Ergebnisrechnung	-286.138,31	-33.158,40
Verwendung Ergebnisvortrag Vorjahr	<u>-33.037,20</u>	<u>121,20</u>
Ergebnis	<u>-319.175,51</u>	<u>-33.037,20</u>

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

GVR - Dr. Gastl von Rosenberg Kollegen GmbH Co. KG • Steuerberatungsgesellschaft • Wiesbaden

Volkshochschule Wiesbaden e. V.
Anlage 3 / Blatt 1

Ergebnisermittlung

	IST 2022		IST 2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Einnahmen	7.146.664,33		7.355.973,81	
Ausgaben	7.432.802,64		7.389.132,21	
Jahresfehlbetrag	-286.138,31		-33.158,40	
Anrechnung Ergebnisvortrag	-33.037,20		121,20	
Ergebnis	-319.175,51		-33.037,20	

VHS-Mitte				
Mittelnachweis				
Anlagevermögen		29.997,50		35.770,50
Kasse		9.793,26		2.742,30
Banken		892.486,73		1.659.531,46
Forderungen/sonst. Vermögensgegenstände		336.869,91		75.063,54
Aktive Rechnungsabgrenzung		13.510,07		14.219,55
Verbindlichkeiten		-422.668,57		-343.894,66
Rückstellungen		-518.992,92		-622.832,10
Passive Rechnungsabgrenzung		-218.485,90		-242.898,00
Betriebsmittelrücklage		-370.000,00		-500.000,00
Projektrücklage		0,00		-35.000,00
Freie Rücklage		-61.550,00		-61.550,00
Zuschüsse und Zulagen		-10.135,59		-14.189,79
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		33.037,20		-121,20
Jahresfehlbetrag		-286.138,31		-33.158,40
Anrechnung Ergebnisvortrag		-33.037,20		121,20
Ergebnis		-319.175,51		-33.037,20

Wiesbaden, 25. April 2023

Dr. Stephanie Dreyfurst
Direktorin der Volkshochschule

GVR / Dr. Gastl von Rosenberg
& Kollegen GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

11. JAHRESERGEBNIS, LEISTUNG IN ZAHLEN, RECHNUNGSPRÜFUNG

Anlage 1

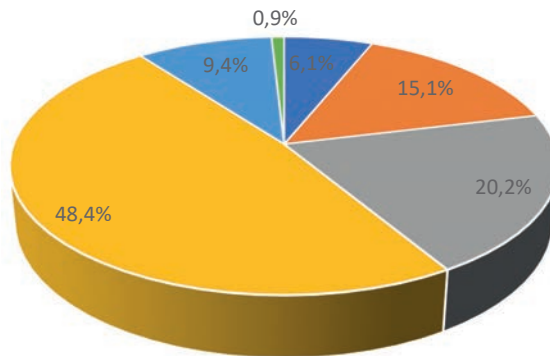
Volkshochschule Wiesbaden e.V.
Wiesbaden

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	Stand am			Stand am		PASSIVA
	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021	
	EUR	EUR		EUR	EUR	
A. Anlagevermögen			A. Vereinsvermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Betriebsmittelrücklage	370.000,00	500.000,00	
1. Software	21,00	21,00	2. Projektrücklagen	0,00	35.000,00	
II. Sachanlagen			3. Freie Rücklagen	61.550,00	61.550,00	
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.976,50	35.749,50	Ergebnis	-319.175,51	-33.037,20	
	29.997,50	35.770,50		112.374,49	563.512,80	
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	10.135,59	14.189,79	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen			
1. sonstige Vermögensgegenstände	336.869,91	75.063,54	1. sonstige Rückstellungen	518.992,92	622.832,10	
				518.992,92	622.832,10	
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	902.279,99	1.662.273,76	D. Verbindlichkeiten			
	1.239.149,90	1.737.337,30	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.249,54	93.762,86	
			2. sonstige Verbindlichkeiten	289.419,03	250.131,80	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.510,07	14.219,55		422.668,57	343.894,66	
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	218.485,90	242.898,00	
				1.282.657,47	1.787.327,35	
				1.282.657,47	1.787.327,35	

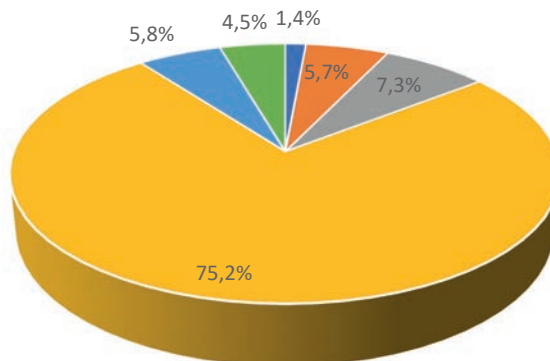
12. STATISTIK

Durchgeführte Kurse 2022



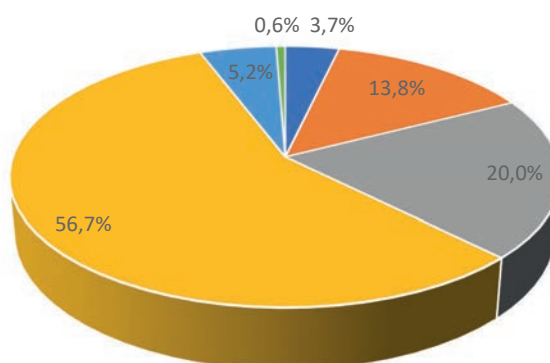
- Gesellschaft und Alltag
- Kultur und Kreativität
- Gesundheit und Natur
- Sprachen
- Beruf und Karriere
- Grundbildung & Schulabschlüsse
- Auftrags-/Vertragsmaßnahmen*

Durchgeführte UE 2022



- Gesellschaft und Alltag
- Kultur und Kreativität
- Gesundheit und Natur
- Sprachen
- Beruf und Karriere
- Grundbildung & Schulabschlüsse
- Auftrags-/Vertragsmaßnahmen*

Belegungen 2022



- Gesellschaft und Alltag
- Kultur und Kreativität
- Gesundheit und Natur
- Sprachen
- Beruf und Karriere
- Grundbildung & Schulabschlüsse
- Auftrags-/Vertragsmaßnahmen*

12. STATISTIK

Volkshochschule Wiesbaden

Statistik des Jahres 2022

	durchgeführte Kurse			durchgeführte UE			Belegungen		
	2021	2022	Bewegung	2021	2022	Bewegung	2021	2022	Bewegung
1 Gesellschaft und Alltag	30	77	47	178	666	488	280	437	157
2 Kultur und Kreativität	73	189	116	1.074	2.677	1.603	625	1.653	1.028
3 Gesundheit und Natur	136	253	117	1.637	3.431	1.794	1.152	2.385	1.233
4 Sprachen	397	607	210	26.678	35.124	8.446	4.045	6.780	2.735
5 Beruf und Karriere	61	118	57	1.892	2.705	813	318	620	302
6 Grundbildung & Schulabschlüsse	8	11	3	1.431	2.110	679	58	73	15
7 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen*	0		0	0		0	0		0
Summe Stoffgebiet 1 - 7	705	1.255	550	32.890	46.713	13.823	6.478	11.948	5.470
Vergleich in %	78,01%			42,03%			84,44%		
A-C Stoffgebiet 1 - 7	705	1.255	550	32.890	46.713	13.823	6.478	11.948	5.470
D1 Einzelveranstaltungen	82	73	-9	201	139	-62	378	466	88
D2 Studienfahrten		3	3		24	24		15	15
D3 Studienreisen									
D4 Ausstellungen		3	3		496	496		2.879	2.879
E Beratung/Betreuung/Unterstützung				17.187	15.030	-2.157	11.880	3.464	-8.416
Leistung (A - E)	787	1.334	547	50.278	62.402	12.124	18.736	18.772	36
Vergleich in %	69,50%			24,11%			0,19%		

Ausstellungen mit 2 UE pro Tag ab 2012